

**HIKVISION**



**HD-TVI**

**Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera**

**Bedienungsanleitung**

**UD03862B**

## **Bedienungsanleitung**

© 2016 Hangzhou Hikvision Digital Technology Co., Ltd.

Dieses Benutzerhandbuch ist für Benutzer der HD-TVI Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera bestimmt. Es enthält Anleitungen zur Verwendung dieses Produkts. Für die mit dem Produkt gelieferte Software gilt die für das Produkt geltende Lizenzvereinbarung.

### **Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung**

Dieses Handbuch wird durch nationales und internationales Urheberrecht geschützt. Hangzhou Hikvision Digital Technology Co., Ltd. („Hikvision“) behält sich alle Rechte an diesem Handbuch vor. Dieses Handbuch darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Hikvision weder in Auszügen noch vollständig vervielfältigt, verändert, übersetzt oder vertrieben werden.

### **Markenzeichen**

**HIKVISION** und andere Marken von Hikvision sind das Eigentum von Hikvision. Sie sind eingetragene Markenzeichen von Hikvision und/oder ihren Tochtergesellschaften bzw. deren Eintragung wurde beantragt. Andere in diesem Handbuch genannte Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Ohne ausdrückliche Genehmigung wird kein Lizenzrecht zur Nutzung dieser Markenzeichen gewährt.

### **Rechtliche Hinweise**

IN DEM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG UND BEZOGEN AUF DIESES HANDBUCH ÜBERNIMMT HIKVISION KEINE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG, WIE ZUM BEISPIEL DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. HIKVISION ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE UND ZUSICHERUNGEN BEZÜGLICH DER NUTZUNG DES HANDBUCHS ODER DER RICHTIGKEIT, GENAUIGKEIT ODER ZUVERLÄSSIGKEIT DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN. DIE BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS UND JEGLICHES VERTRAUEN IN DIESES HANDBUCH ERFOLGEN VOLLSTÄNDIG AUF IHRE EIGENE GEFAHR UND VERANTWORTUNG.

IN DEM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG HAFTEN HIKVISION, SEINE GESCHÄFTSFÜHRER, LEITENDEN ANGESTELLTEN, MITARBEITER ODER VERTRETER FÜR SPEZIELLE, FOLGE-, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER MITTELBARE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN DURCH ENTGANGENE GESCHÄFTSGEWINNE, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, SICHERHEITSVERSTÖSSE, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN ODER FEHLENDE DOKUMENTATION), DIE AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER DES VERTRAUENS AUF DIESES HANDBUCH ENTSTANDEN SIND, SELBST WENN HIKVISION AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

IN EINIGEN GERICHTSBARKEITEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR BESTIMMTE SCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS EINIGE ODER ALLE DER OBEN GENANNTEN AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZUTREFFEN.

### **Unterstützung**

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

Vielen Dank, dass Sie unser Produkt gekauft haben. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

## Behördliche Informationen

### FCC-Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller zugelassen sind, zum Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen können.

**FCC-Einhaltung:** Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Beschränkungen für ein Digitalgerät der Klasse A entsprechend Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden erlassen, um einen angemessenen Schutz gegen nachteilige Störungen bei gewerblichen Installationen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funk-Frequenzenergie ab und kann, sofern es nicht in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung installiert und betrieben wird, zu nachteiligen Störungen der Funkkommunikation führen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich führt möglicherweise zu nachteiligen Störungen; in diesem Fall hat der Nutzer auf seine Kosten für eine Behebung der Störungen zu sorgen.

### FCC-Bedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC- Bestimmungen. Der Betrieb ist unter den folgenden beiden Bedingungen gestattet:

1. Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss jegliche Störungen zulassen, einschließlich jener, die zu einem unerwünschten Betrieb führen.

### EU-Konformitätserklärung



Dieses Produkt und – gegebenenfalls – das mitgelieferte Zubehör tragen das „CE“-Kennzeichen und entsprechen den anwendbaren harmonisierten europäischen Normen, die in der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, der EMV-Richtlinie 2014/30/EU und der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU aufgeführt sind.



2012/19/EU (Elektroaltgeräte-Richtlinie): Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen innerhalb der Europäischen Union nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Für korrektes Recycling geben Sie dieses Produkt an Ihren örtlichen Fachhändler zurück oder entsorgen Sie es an einer der Sammelstellen. Für weitere Informationen siehe: [www.recyclethis.info](http://www.recyclethis.info).



2006/66/EC (Batterierichtlinie): Dieses Produkt enthält eine Batterie, die innerhalb der Europäischen Union nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Siehe Produktdokumentation für spezifische Hinweise zu Batterien. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das zusätzlich die Buchstaben Cd für Cadmium, Pb für Blei oder Hg für Quecksilber enthalten kann. Für korrektes Recycling geben Sie die Batterie an Ihren örtlichen Fachhändler zurück oder entsorgen Sie sie an einer der Sammelstellen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.recyclethis.info](http://www.recyclethis.info).



## Sicherheitshinweis

Diese Hinweise sollen sicherstellen, dass der Benutzer das Produkt korrekt benutzen kann, um Gefahren oder Vermögensschäden zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen sind in die Kategorien „Warnung“ und „Vorsicht“ unterteilt.

**Warnung:** Bei Missachtung eines dieser Hinweise besteht die Gefahr von ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen.

**Vorsicht:** Bei Missachtung eines dieser Hinweise besteht die Gefahr von Verletzungen oder Geräteschäden.

	
<b>Warnung</b> Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden.	<b>Vorsicht</b> Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen oder Sachschaden zu vermeiden.



### Warnung:

- Verwenden Sie ein Netzteil, das der Schutzkleinspannungsnorm (SELV) entspricht. Angaben zum Netzteilstandard entnehmen Sie bitte den technischen Daten. Die Leistungsaufnahme darf nicht niedriger als der erforderliche Wert sein.
- Es dürfen nicht mehrere Geräte an ein Netzteil angeschlossen werden, da dies zur Überlastung des Netzteils und damit zu einer Überhitzung oder zu einem Brand führen könnte.
- Stellen Sie bei der Montage an der Wand oder Decke sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß befestigt ist.
- Um die Gefahr eines Brands oder elektrischen Schlags zu verringern, darf das für den Innenbereich ausgelegte Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Die Installation muss von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden und muss allen örtlich geltenden Vorschriften entsprechen.
- Installieren Sie eine Abschaltvorrichtung in der Spannungszufuhr, um die Stromversorgung des Geräts bequem abschalten zu können.
- Falls das Produkt nicht einwandfrei funktionieren sollte, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Kundendienst. Versuchen Sie keinesfalls, das Produkt selbst zu zerlegen. (Wir haften nicht für Probleme, die auf unbefugte Reparatur- oder Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen sind.)

**Vorsicht:**

- Stellen Sie vor der Benutzung des Produkts sicher, dass die Versorgungsspannung korrekt ist.
- Lassen Sie das Produkt nicht fallen und vermeiden Sie heftige Stöße. Montieren Sie das Produkt nicht auf einer schwingenden Oberfläche.
- Setzen Sie es nicht hoher elektromagnetischer Strahlung aus.
- Richten Sie das Objektiv nicht auf eine starke Lichtquelle wie die Sonne oder eine Glühbirne aus. Starkes Licht kann zu einer schweren Beschädigung des Produkts führen.
- Der Sensor kann durch einen Laserstrahl zerstört werden. Stellen Sie bei Verwendung von Lasergeräten daher sicher, dass der Laserstrahl nicht auf die Sensoroberfläche trifft.
- Installieren Sie die Kuppelkamera nicht an extrem warmen, kalten, staubigen oder feuchten Orten, da dies einen Brand oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben kann. Angaben zur Betriebstemperatur entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Zur Vermeidung eines Hitzestaus sollte in der Betriebsumgebung eine gute Lüftung gewährleistet sein.
- Für den Versand muss das Produkt in die Originalverpackung verpackt werden.
- Ziehen Sie den mitgelieferten Handschuh an, wenn Sie die Abdeckung des Geräts öffnen. Berühren Sie das Produkt nicht direkt mit den Fingern, da der säurehaltige Schweiß der Finger die Oberflächenbeschichtung der Abdeckung beschädigen kann.
- Reinigen Sie die Innen- und Außenseiten der Geräteabdeckung mit einem trockenen weichen Tuch. Verwenden Sie keine alkalischen Reinigungsmittel.
- Die unsachgemäße Verwendung oder der Austausch des Akkus kann zu einer Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie den vom Hersteller empfohlenen Batterietyp.

# Inhalt

<b>Kapitel 1</b>	<b>Überblick .....</b>	<b>1</b>
1.1	Beschreibung.....	1
1.2	Funktionen .....	1
<b>Kapitel 2</b>	<b>Erste Schritte .....</b>	<b>4</b>
2.1	Einschaltroutine .....	4
2.2	Grundlagen der Bedienung.....	5
2.3	Systemdefinierte Voreinstellungen.....	5
2.4	Bildschirmanzeigen .....	6
<b>Kapitel 3</b>	<b>Menübedienung.....</b>	<b>7</b>
3.1	Aufrufen und Bedienen des Menüs .....	8
3.2	Konfigurieren der Systemparameter.....	9
3.2.1	Prüfen der Systeminformationen .....	9
3.2.2	Konfigurieren der Systemparameter .....	9
3.3	Bildparameter konfigurieren.....	14
3.3.1	Kameraparameter konfigurieren .....	14
3.3.2	Datenschutzabdeckung konfigurieren.....	20
3.3.3	Ausgabestandard konfigurieren .....	21
3.3.4	IR-Parameter konfigurieren .....	22
3.4	PTZ-Steuerparameter konfigurieren .....	23
3.4.1	PTZ-Parameter konfigurieren .....	23
3.4.2	Voreinstellungen konfigurieren .....	25
3.4.3	Touren konfigurieren .....	27
3.4.4	Muster konfigurieren.....	29
3.4.5	Geplante Aufgaben konfigurieren .....	30
3.4.6	Zonen konfigurieren .....	32
3.4.7	Intelligente Einstellungen konfigurieren .....	34
3.4.8	Löscheinstellungen konfigurieren .....	35
3.5	Alarmkonfigurierung und -handhabung .....	35
3.5.1	Konfigurieren von Alarmeingängen und verknüpften Aktionen .....	35
3.5.2	Alarmparameter konfigurieren.....	37
3.5.3	Konfigurieren eines zusätzlichen Alarmausgangs .....	38
3.6	Sonstiges .....	39
3.6.1	Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen.....	39
3.6.2	Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen.....	39
3.6.3	Kuppelkamera neu starten .....	39
<b>Anhang.....</b>	<b>.....</b>	<b>40</b>
Anhang 1	– Blitz- und Überspannungsschutz .....	40
Anhang 2	– RS485-Bus-Anschluss.....	41
Anhang 3	– 24-V AC-Leiterquerschnitt und Übertragungsdistanz .....	44
Anhang 4	– Normleiterquerschnitte.....	45

# Kapitel 1 Überblick

## 1.1 Beschreibung

Die HD-TVI Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit integrierter Schwenk-/Neige-Einheit bietet hochsensible Ansprecheigenschaften und zuverlässige Leistung. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit ihren voll integrierten Funktionen kann in verschiedenen Überwachungsbereichen eingesetzt werden, wie zum Beispiel in Fluren, großen Räumlichkeiten, Besprechungsräumen, Bahnhöfen, Wohngebieten usw.

## 1.2 Funktionen



Die Funktionen sind je nach Modell der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterschiedlich.

### ● Koaxialsteuerung

Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit einem spezifizierten DVR oder Controller kann die Steuersignale über Koaxialkabel (BNC-Kabel) empfangen.

### ● Hochauflösende Ausgabe

Die Auflösung des Ausgabebildes beträgt bis zu 1080p.

### ● Begrenzungen

Die Kuppelkamera kann so programmiert werden, dass sie sich zwischen den Begrenzungen (links/rechts, oben/unten) hin und her bewegt.

### ● Selbstanpassendes Protokoll

Bei Verwendung der RS485-Steuerung ist die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit PELCO-D, PELCO-P und PRIVATE-Code kompatibel und kann sich eigenständig an diese Protokolle anpassen, ohne dass eine Auswahl per DIP-Schalter erforderlich ist. Bei Verwendung der Koaxialsteuerung kann sich die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera eigenständig an PELCO-D- und PRIVATE-Code Protokolle anpassen.

### ● Tastatursteuerung

Die Schwenk-/Neigebewegungen und Zoomvorgänge der Kuppelkamera können per Tastatur, DVR, Matrix usw. gesteuert werden.

### ● Abtastmodi

Die Kuppelkamera hat die folgenden Suchmodi: Schwenksuche Neigungssuche, Einzelbildsuche Zufallssuche und Panoramasuche.

### ● Voreinstellung halten

Mit dieser Funktion wird die aktuelle Szene auf dem Monitor festgehalten, wenn sich die Kuppelkamera in eine Voreinstellung positioniert bewegt. Dies gestattet einen sanften Übergang von einer Voreinstellungsszene zur anderen. Außerdem sorgt es dafür, dass maskierte Bereiche nicht angezeigt werden, wenn sich die Kuppelkamera in eine Voreinstellung positioniert bewegt.

### ● **Voreinstellungen**

Voreinstellungen sind vorgegebene Bildpositionen. Wenn eine Voreinstellung abgerufen wird, bewegt sich die Kuppelkamera automatisch in die zuvor festgelegte Position. Voreinstellungen können hinzugefügt, verändert, gelöscht und storniert werden.

### ● **Labelanzeige**

Voreinstellungen können mit Angabe von Titel, PT-Display, Zoom und Zeit auf dem Monitor angezeigt werden.

### ● **Automatische Drehung**

Wenn sich im manuellen Verfolgungsmodus ein Zielobjekt direkt unter der Kuppelkamera hindurchbewegt, wird das Videobild automatisch um 180 Grad in der Horizontalen gedreht, um die Verfolgung normal fortsetzen zu können. Je nach Kameramodell kann diese Funktion auch durch eine automatische Bildspiegelung umgesetzt werden.

### ● **Datenschutzabdeckung**

Mit dieser Funktion lassen sich bestimmte Teile einer Szene blockieren oder maskieren, um zu verhindern, dass private Bereiche aufgezeichnet oder live übertragen werden. Ein maskierter Bereich wird beim Schwenken oder Neigen synchron mitbewegt und hinsichtlich seiner Größe automatisch angepasst, wenn das Objektiv ein- oder auszoomt.

### ● **3D-Positionierung**

Klicken Sie in der Client-Software mit der linken Maustaste an die gewünschte Stelle im Videobild, und ziehen Sie nach unten rechts ein Rechteck auf. Daraufhin wird diese Stelle vom Dome-System zentriert, und der rechteckige Bereich kann eingezoomt werden. Ziehen Sie mit der linken Maustaste ein Rechteck nach oben links auf, um diese Stelle zu zentrieren und den rechteckigen Bereich auszuzoomen.

### ● **Proportionales Schwenken/Neigen**

Beim proportionalen Schwenken/Neigen wird die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit im Verhältnis zum Zoom automatisch verringert oder erhöht. Bei Tele-Zoomeinstellungen ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit geringer als bei Weitwinkel-Zoomeinstellungen. So wird verhindert, dass sich das Bild bei einem starken Zoom zu schnell in der Liveansicht bewegt.

### ● **Autofokus**

Die automatische Fokussierungsfunktion sorgt dafür, dass die Kamera jederzeit ein scharfes Bild zeigt.

### ● **Automatische Tag/Nacht-Umschaltung**

Am Tag liefert die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera Farbbilder. Wenn das Licht spätabends schwächer wird, wechselt die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera in den Nachtmodus und liefert hochwertige Schwarzweißbilder.

### ● **Langsamer Verschluss**

Im Langsamer-Verschluss-Modus wird die Verschlussgeschwindigkeit bei wenig Licht automatisch verringert, um durch eine verlängerte Belichtungszeit weiterhin klare und deutliche Videobilder zu liefern. Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden.

### ● **Gegenlichtkompensation (Backlight Compensation, BLC)**

Wenn man ein Objekt bei starkem Gegenlicht fokussiert, wird es zu dunkel, um deutlich erkennbar zu sein. Die Gegenlichtkompensation ist eine Funktion, mit der sich die Ausleuchtung der Objektvorderseite ausgleichen lässt. Dadurch ist das Objekt zwar deutlicher zu sehen, doch wird der Hintergrund überbelichtet.



- **Großer Dynamikbereich (Wide Dynamic Range, WDR)**

Mithilfe der Großer-Dynamikbereich-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen deutliche Bilder liefern. Wenn es im Blickfeld gleichzeitig sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche gibt, wird durch den großen Dynamikbereich der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen und ein deutliches, detailreiches Bild geliefert.

- **Weißabgleich (White Balance, WB)**

Mit dem Weißabgleich lassen sich unnatürliche Farbstiche beseitigen. Der Weißabgleich ist eine Weißwiedergabefunktion der Kamera, um die Farbtemperatur je nach Umgebung automatisch anzupassen.

- **Tour**

Eine Tour besteht aus einer Reihe definierter und gespeicherter Voreinstellungen. Programmierbar sind die Abtastgeschwindigkeit zwischen zwei Voreinstellungen sowie die jeweilige Verweildauer.

- **Muster**

Ein Muster besteht aus einer Reihe definierter und gespeicherter Schwenk-, Neige-, Zoom- und Voreinstellungsfunktionen. Standardmäßig befinden sich Fokus und Blende im Automatik-Status, wenn ein Muster gespeichert wird.

- **Abschalt-Speicher**

Die Kuppelkamera verfügt über eine Abschalt-Speicher-Funktion mit vorgegebenem Fortsetzungszeitpunkt. Auf diese Weise kann die Kuppelkamera nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung wieder ihre vorherige Position einnehmen.

- **Geplante Aufgabe**

Eine geplante Aufgabe ist eine vorkonfigurierte Aktion, die an einem bestimmten Datum zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch ausgeführt werden kann. Programmierbare Aktionen sind unter anderem: Schwenkabtastung, Tour 1–8, Muster 1–4, Voreinstellung 1–8, Panorama-Abtastung, Neigungsabtastung, Tag, Nacht und Keine.

- **Parkaktion**

Diese Funktion ermöglicht es, dass die Kuppelkamera nach einer Phase der Inaktivität automatisch eine vorgegebene Aktion startet.

## Kapitel 2 Erste Schritte

### 2.1 Einschaltoutine

Nach dem Einschalten der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera werden verschiedene Selbsttests durchgeführt. Dabei werden nacheinander die Schwenk-, die Neige- und die Kamerafunktion geprüft. Nach Abschluss der Einschaltoutine werden in der Live-Ansicht 120 Sekunden lang die Systeminformationen angezeigt (siehe unten).

	XX-XXXXX-XX
SN	XXXXXXXX
ADDRESS	0
COM FORMAT	2400,8,1
PROTOCOL	AUTO MATCH
FIRMWARE	X.XX
HARDWARE	X.XX
BUILD DATE	XX XX XX
TILT SUCCESS	
PAN CHECK ERR	
SMART VERSION	VX.XX

Abbildung 2–1 Systeminformationen

Tabelle 2–1 Beschreibungen der Systeminformationen

Systeminformationen	Beschreibung
SN	Eindeutige Seriennummer der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.
ADDRESS	Standard-Kommunikationsadresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.
COM Format	Kommunikationseinstellungen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera, wie Baudrate (standardmäßig 2400), Datenbit (standardmäßig 8) und Stoppbit (standardmäßig 1).
PROTOCOL	Dienen der Kommunikation mit anderen Geräten.
FIRMWARE	Firmware-Version
HARDWARE	Hardware-Version
BUILD DATE	Kompilierungsdatum der Programmsoftware.



- Die konfigurierte Adresse und die Baudrate der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera müssen mit denen der Steuergeräte übereinstimmen.

- Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera passt sich eigenständig an das PELCO-D-, PELCO-P- und PRIVATE-Code-Protokoll an.

## 2.2 Grundlagen der Bedienung

Sie können die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit einem Steuergerät bedienen (wie Tastatur, DVR, DVS usw.). In diesem Handbuch wird exemplarisch der Zugriff auf die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera über den Browser behandelt.

### Schwenken und Neigen:

Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die Schwenk- und Neigebewegung der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera zu steuern.

### Zoomen:

Klicken Sie auf **ZOOM+** oder **ZOOM-**, um die Zoomfunktion zu steuern.

### Fokussieren:

Klicken Sie auf **FOCUS+** oder **FOCUS-**, um den Fokus einzustellen.

### Irisblende:

Klicken Sie auf **IRIS+** oder **IRIS-**, um die Irisblende einzustellen.

## 2.3 Systemdefinierte Voreinstellungen

### Zweck:

Dieser Abschnitt enthält die systemdefinierten Voreinstellungen mit Sonderfunktionen. Diese Voreinstellungen können nicht bearbeitet, sondern nur über ein Steuergerät (z. B. einen DVR oder Browser) aufgerufen werden. Um die systemdefinierten Voreinstellungen aus der Ferne aufzurufen, wählen Sie die entsprechende Nummer der Voreinstellung aus der Liste in der PTZ-Systemsteuerung aus. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Tabelle unten.

Voreinstellung 99 beispielsweise ist „Automatische Abtastung starten“. Wenn Sie Voreinstellung 99 aufrufen, wird die automatische Suche der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera gestartet.

Tabelle 2–2 Systemdefinierte Voreinstellungen

Nr. der Voreinstellung.	Funktion	Nr. der Voreinstellung.	Funktion
33	Automatisch drehen	92	Begrenzung aktivieren
34	Zurück zur Ausgangsposition	93	Begrenzungen manuell festlegen
35	Tour 1	94	Remote-Neustart
36	Tour 2	95	Hauptmenü aufrufen
37	Tour 3	96	Abtastung stoppen
38	Tour 4	97	Zufällige Abtastung starten
39	IR-Sperrfilter Ein	98	Einzelbildabtastung starten

Nr. der Voreinstellung.	Funktion	Nr. der Voreinstellung.	Funktion
40	IR-Sperrfilter Aus	99	Automatische Abtastung starten
41	Muster 1	100	Neigeabtastung starten
42	Muster 2	101	Panorama-Abtastung starten
43	Muster 3	102	Tour 5
44	Muster 4	103	Tour 6
46	Schnelle Tour aktivieren	104	Tour 7
90	Wischer aktivieren	105	Tour 8

## 2.4 Bildschirmanzeigen

Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt folgende Bildschirmanzeigen:

**Zoom-Verhältnis:** Gibt den Grad der Vergrößerung an. Die Angabe erfolgt im Format „ZXXX“. XXX steht für den Grad der Vergrößerung.

**Schwenk-/Neigewinkel:** Zeigt die Schwenk- und Neigerichtung im Format „NEXXX/TXXX“ an. Die Angabe „XXX“ hinter „NE“ steht für Gradzahl der Schwenkrichtung von links nach rechts und die Angabe „XXX“ hinter „T“ für die Gradzahl der Neigungsrichtung.

**Alarm:** Wird ein Alarm ausgelöst, wird die entsprechende Information angezeigt.

**Zeit:** Wird im Format „Tag/Monat/Jahr/Wochentag/Stunde/Minute“ angezeigt. Die Anzeige im 24-Stunden-Format ist möglich.

**Voreinstellungsbezeichnung:** Nach dem Abruf der konfigurierten Voreinstellung wird die Voreinstellungsnummer angezeigt, wenn das Objektiv auf Bereiche gerichtet wird, für die eine Voreinstellung konfiguriert wurde.

**Zone:** Zeigt den Bereichstitel an.

**Adresse:** Zeigt die Adresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.

**Fehlerrate:** Zeigt die Fehlerrate der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.

**Lüfter und Temperatur:** Zeigt die Temperaturinformationen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.

## Kapitel 3 Menübedienung



- Die Bedienoberfläche ist je nach Modell der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie in der Oberfläche selbst.
- Klicken Sie in der PTZ-Steuerung im Browser des DVR auf die Richtungspfeile „Nach links/Nach rechts“, um (sofern vorhanden) zur vorhergehenden Seite im Untermenü zurückzukehren bzw. die nächste Seite aufzurufen.

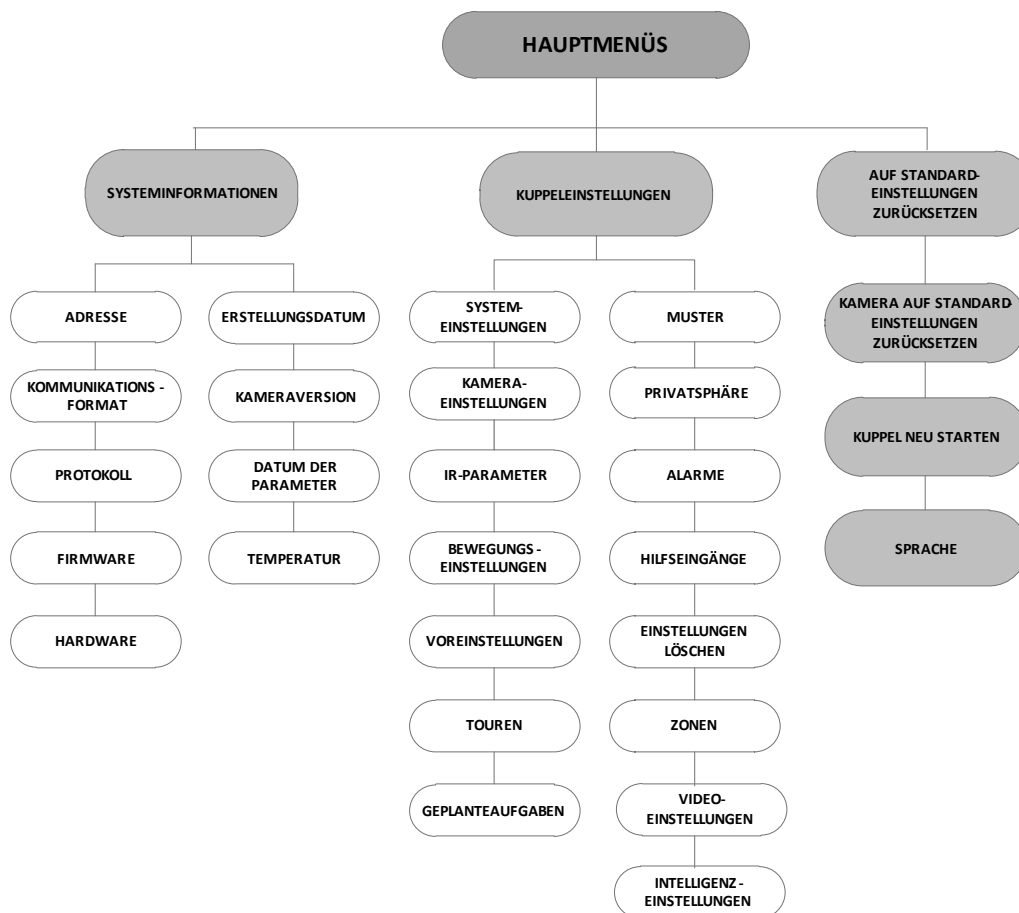


Abbildung 3–1 Menüstruktur

### **Bevor Sie beginnen:**

Sie können die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera über das Bildschirmmenü fernsteuern, indem Sie einen DVR oder DVS (Encoder) anschließen.

**Sie können das Menü für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera z. B. folgendermaßen aufrufen:**

- Das Menü per Tastendruck aufrufen: **PTZ -> REC -> 9 -> 5** an der Vorderseite des DVR.
- Das Menü per Tastendruck aufrufen: **CALL -> 9 -> 5 -> ENTER** auf der Tastatur.
- Das Menü über den Browser des DVR/DVS aufrufen.

In diesem Kapitel wird beispielhaft die Menübedienung über den Browser eines DVR erläutert.

## 3.1 Aufrufen und Bedienen des Menüs

So rufen Sie das Hauptmenü auf:

**Schritte:**

1. Schließen Sie das Video- und das RS-485-Kabel der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an den DVR an.
2. Greifen Sie über den Browser auf den DVR zu.
3. Zeigen Sie das Livevideo der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.
4. Rufen Sie für PELCO-P/D und andere private PTZ-Protokolle aus der Voreinstellungenliste in der PTZ-Steuerung des DVR die Voreinstellung 95 auf.

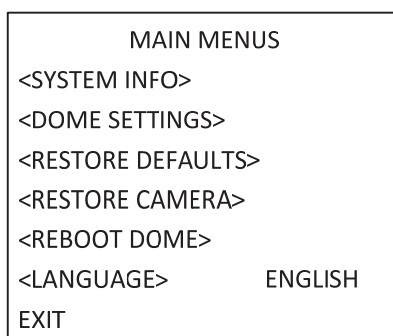


Abbildung 3–2 Hauptmenü

So bewegen Sie den Cursor und bedienen das Menü:

- Den Cursor nach oben/nach unten bewegen: Klicken Sie auf der Seite „Liveansicht“ im Browser auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten oder in der PTZ-Steuerung auf die Schaltflächen **FOCUS +** oder **FOCUS -**, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.
- Das Menü aufrufen/schließen: Klicken Sie auf der Seite „Live-Ansicht“ im Browser auf **IRIS+**, um ein Untermenü aufzurufen. Bewegen Sie den Cursor auf **Exit**, und klicken Sie auf **IRIS+**, um das Menü wieder zu verlassen.

So ändern Sie einen Parameterwert:

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Option, und klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**. Daraufhin ändert sich die Form des Cursors.
2. Klicken Sie in der PTZ-Steuerung auf die Schaltflächen Auf/Ab oder Links/Rechts, um den gewünschten Wert in der Liste auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Änderung zu bestätigen, oder auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen und die Originalwerte beizubehalten. Daraufhin ändert sich die Form des Cursors erneut.

## 3.2 Konfigurieren der Systemparameter

### 3.2.1 Prüfen der Systeminformationen

**Zweck:**

Im Menü „Systeminformationen“ werden die aktuellen Systeminformationen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera wie Modell, Adresse, Protokoll usw. angezeigt. Die Angaben in diesem Untermenü entsprechen den Systeminformationen, die nach dem Einschalten angezeigt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in *Abschnitt 2.1*.

Rufen Sie den Dialog mit den Systeminformationen auf:

**MAIN MENU > SYSTEM INFO**

SYS INFO		SYS INFO	
	XX-XXXXX-X	CAM VERSION	X.XX
ADDRESS	0	PARAM DATE	X XX XX
COM FORMAT	2400,8,1	TEMPERATURE	38
PROTOCOL	SELF ADAPTIVE	TRACK	X.XX
VERSION	1.00	TRACKBUILDTIM	161130
HARDVERSION	1.00		
BUILD DATE	16 11 04	BACK	EXIT
BACK	EXIT		

Abbildung 3–3 Systeminformationen



- Die Informationen in diesem Menü können nicht bearbeitet werden.
- Die Temperaturangabe bezieht sich auf die Innentemperatur der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.

### 3.2.2 Konfigurieren der Systemparameter

**Zweck:**

Sie können Systeminformationen wie Software-Adresse, Baudrate, Systemzeit usw. im Menü „Systemeinstellungen“ überprüfen und auch bearbeiten.

**MAIN MENUS > DOME SETTINGS > SYSTEM INFO SETTINGS**

SYSTEM INFO SETTINGS		SYSTEM INFO SETTINGS		SYSTEM INFO SETTINGS	
SOFT ADDRESS	1	ZERO ANGLE		PROTOCOL STATUS	OFF
SOFT ADDR ACT	OFF	<DISPLAY SETTINGS >		PROTOCOL	AUTO MATCH
SOFT BAUD	2400	HEAT CONTROL	TEMP	485 CHECK	AUTO
SOFT BAUD ACT	OFF	FAN CONTROL	TEMP	POWER MEMORY	180S
BROADCAST ADDR	ON	EIS FUNCTION	OFF	COAXITION ACTIVE	ON
PELCO CHECKSUM	ON	EIS LEVEL	N/A	PROTOCOL-C	HIK-C
SYSTEM TIME		PRESET FOCUS	OFF		
BACK	EXIT	BACK	EXIT	BACK	EXIT

Abbildung 3–4 Systemeinstellungen



Klicken Sie in der PTZ-Steuerung im Browser des Encoders auf die Richtungspfeile „Nach links/Nach rechts“, um (sofern vorhanden) zur vorhergehenden Seite im Untermenü zurückzukehren bzw. die nächste Seite aufzurufen.

#### ◆ Adresseinstellungen der Kuppelkamera

##### So stellen Sie die Adresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera ein:

Falls die Option **SOFT ADDR ACT** auf **ON** gestellt wurde, ist die Software-Adresse die gültige Adresse für den Anschluss der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera. Der wählbare Adressbereich ist 1 bis 255.

Falls die Option **SOFT ADDR ACT** auf **OFF** gestellt wurde, ist die vom DIP-Switch festgelegte Hardware-Adresse die gültige Adresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.



- Bevor Sie die Software-Adresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera festlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Adresse sich innerhalb des Kontrollbereichs des Kontrollgeräts (z. B. DVR) befindet.
- Nachdem Sie die Adresse aktiviert/deaktiviert haben, wird die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera automatisch neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden.

##### So stellen Sie die Broadcast-Adresse der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera ein:

Wenn **BROADCAST ADDR** auf **ON** gestellt wurde, kann das Kontrollgerät mit der Adresse „0“ alle angeschlossenen Kuppelkameras steuern.

#### ◆ Software-Baudrate-Einstellungen

Wenn die Option **SOFT BAUD** auf **ON** gestellt wurde, ist die Software-Baudrate die gültige Baudrate für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera, wobei die Werte 2400, 4800, 9600 und 19200 gewählt werden können.

Wenn **SOFT BAUD** auf **OFF** gestellt wurde, muss die Baudrate vom DIP-Switch festgelegt werden.





Nachdem Sie die Software-Baudrate aktiviert/deaktiviert haben, wird die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera automatisch neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden.

#### ◆ PELCO CHECKSUM

Die PELCO CHECKSUM wird für die Protokolle Pelco-P und Pelco-D verwendet. Wenn das Video matt oder unscharf erscheint, können Sie die Videoqualität verbessern, indem Sie die Option **PELCO CHECKSUM** auf **ON** stellen.

#### ◆ Systemzeit konfigurieren

- (1) Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **SYSTEM TIME**, und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach links/Nach rechts, um den Cursor auf die jeweils einzustellende Option zu stellen (Jahr/Monat/Tag oder Stunde/Minute/Sekunde).
- (3) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um den betreffenden Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu verlassen.

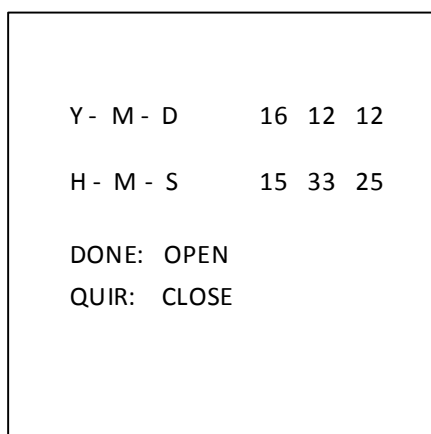


Abbildung 3–5 Systemzeit einstellen

#### ◆ Startposition konfigurieren

##### **Zweck:**

Im Untermenü **ZERO ANGLE** können Sie die Startposition der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera konfigurieren.

##### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **ZERO ANGLE**, und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
2. Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach links/Nach rechts/Nach oben/Nach unten, um den Überwachungswinkel der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera einzustellen.
3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu verlassen.

◆ **Bildschirmeinstellungen**

**Zweck:**

Sie können die Anzeige von PTZ-Bewegungen, Alarmen, Uhrzeit, Voreinstellung, Bereich, Adresse, Fehlerrate, Lüfter/Temperatur usw. in der Bildschirmanzeige aktivieren oder deaktivieren.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **DISPLAY SETTINGS**, und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
2. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Option, klicken Sie auf **IRIS+**, wählen Sie für die Anzeige mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach unten die Einstellung **ON** oder **OFF**, und legen Sie dann die Anzeigezeit fest. Zur Auswahl stehen 2, 5 oder 10 Sekunden.
3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen.



Wenn Sie das OSD für **ZOOM SHOW** und **P/T SHOW** aktivieren, wird beim Aufrufen einer Voreinstellung die Voreinstellungsnummer auf dem Bildschirm angezeigt, bis die Voreinstellungsszene vorbeiläuft.

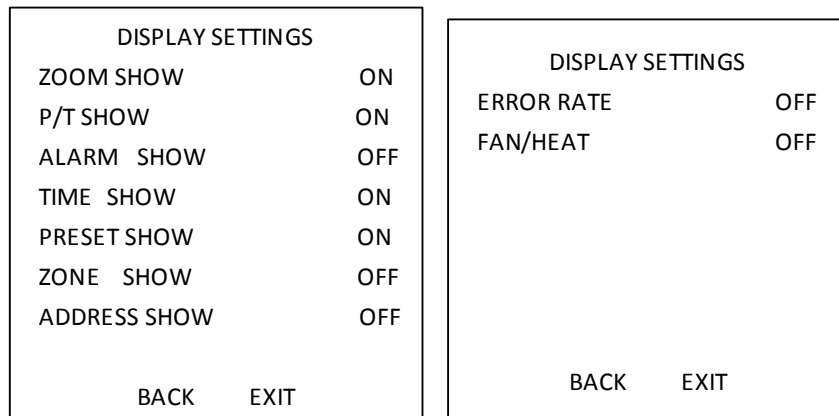


Abbildung 3–6 Bildschirmeinstellungen

Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera zeigt die Blickrichtung an, wenn Sie die Drehung manuell steuern.

Tabelle 3–1 Anzeige der Blickrichtung

Anzeige	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW
Richtung	Nord	Nordost	Ost	Südost	Süd	Südwest	West	Nordwest



Nord steht für die Startposition.

● **Heizungssteuerung konfigurieren**

Sie können für **HEAT CONTROL** unter **TEMP** (temperaturgesteuert) den Wert **ON** oder **OFF** einstellen.

● **Lüftersteuerung konfigurieren**

Sie können für **FAN CONTROL** unter **TEMP** (temperaturgesteuert) den Wert **ON** oder **OFF** einstellen.

- **Elektronische Bildstabilisierung (EIS; Electronic Image Stabilization) konfigurieren**

Sie können die **EIS FUNCTION** auf **ON** oder **OFF** stellen. Für **EIS LEVEL** können Sie einen Wert von 0 bis 3 festlegen.



Das verfügbare EIS-Level variiert je nach Kameramodell.

- **Direktfokus-Voreinstellung**

Im Untermenü **PRESET DFOCUS** können Sie für die Funktion Direktfokus-Voreinstellung **ON/OFF** wählen.

- **Protokoll- und RS-485-Einstellungen**

- ◆ Wählen Sie das Protokoll.

Wählen Sie das Protokoll im Untermenü **PROTOCOL** aus. Als Protokoll können Sie **AUTO MATCH**, **PELCO-P**, **PELCO-D** oder **HIKVISION** einstellen. Wenn Sie **AUTO MATCH** wählen, passt sich das Protokoll selbsttätig an.

- ◆ Konfigurieren Sie den Protokollstatus.

Wählen Sie unter **PROTOCOL STATUS** die Option **ON**, um das benutzerdefinierte Protokoll zu aktivieren.

- ◆ Aktivieren Sie die RS-485-Konfigurationsdiagnose.

Für **485 CHECK** können Sie die Option **ON** oder **AUTO** (automatische RS-485-Konfigurationsdiagnose) auswählen. Im Fall einer fehlerhaften Konfiguration wird ein Alarm ausgelöst. Bei Auswahl von **AUTO** wird die Diagnose automatisch gestoppt, wenn kein Fehler vorliegt.

- **Einstellungen für den Abschalt-Speicher**

Die Kuppelkamera kann so konfiguriert werden, dass Sie den Betrieb nach einem Neustart nach Abschaltung mit dem vorherigen PTZ-Status fortführt, wenn sie sich länger als die konfigurierte Zeit in dieser Stellung befindet. Sie können die Speicherzeit auf 10s, 30s, 60s, 180s oder 300s einstellen.

- **Coaxitron-Steuerung**

Sie können koaxiale Übertragung aktivieren, sodass neben dem Videosignal auch das RS485-Signal über das BNC-Kabel übertragen wird. Unterstützt auch das angeschlossene Codiergerät koaxiale Übertragung, wird das RS485-Kabel nicht benötigt.

**Schritte:**

- 1) Aktivieren Sie die Funktion Koaxialsteuerung, indem Sie **COAXITRON ACTIVE** auf **ON** stellen.
- 2) Wählen Sie das Koaxialsteuerungsprotokoll, wobei **HIK-C** eingestellt werden muss.



Damit die koaxiale Übertragung unterstützt wird, muss als Übertragungsprotokoll für das angeschlossene Codiergerät dasselbe Protokoll wie für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera eingestellt werden.

## 3.3 Bildparameter konfigurieren

### 3.3.1 Kameraparameter konfigurieren

**Zweck:**

Sie können die Objektivparameter einschließlich Fokus, Verschlussgeschwindigkeit, Irisblende usw. einstellen.

Rufen Sie das Menü für die Kameraeinstellungen auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > CAMERA PARAMETER**

CAMERA		CAMERA	
FOCUS	AF	BLC/WDR	OFF
ZOOM LIMIT	22	BLC LEVEL	N/A
ZOOM SPEED	HIGH	AE MODE	AUTO
SLOW SHUTTER	ON	IRIS	10
IRCUT FILTER	AUTO	SHUTTER	50
D/N LEVEL	1	GAIN	N/A
SHARPNESS	7	EXPOSURE COMP	7
BACK	EXIT	BACK	EXIT

CAMERA		CAMERA		CAMERA	
WHITE BALAN	ATW	WIDE LIMIT	2.0	GAIN LIMIT	15
RED	64	CHROMA SUPPRESS	1	DEFOG	OFF
BLUE	64	SATURATION	1	INIT LENS	OFF
IMAGE FLIP	OFF	CONTRAST	OFF		
FOCUS LIMIT	1M	SCENE MODE	INDOOR		
2D DNR	1	HLC	ON		
3D DNR	2	SHARPNESS COMP	15		
BACK	EXIT	BACK	EXIT	BACK	EXIT

Abbildung 3–7 Kameraeinstellungen

**Aufgabe 1:** Fokuseinstellungen konfigurieren.

- Den Fokus-Modus einstellen

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **FOCUS**, und klicken Sie dann auf **IRIS+**.
2. Stellen Sie mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach unten den Fokus-Modus **AF**, **MF** oder **HAF** ein.

**AF** (Autofokus): Das Objektiv bleibt bei PTZ-Bewegungen fokussiert.

**MF** (Manueller Fokus): Sie müssen den Fokus manuell über die Schaltflächen **Focus+** und **Focus-** anpassen.

**HAF** (Halbautomatischer Fokus): Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera fokussiert automatisch nur nach einem Schwenk-, Neige- oder Zoomvorgang.

3. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern.

- Das Fokuslimit einstellen

**Zweck:**

Mit dieser Funktion wird die minimale Fokusdistanz begrenzt. Wählen Sie einen größeren Wert für das Fokuslimit, falls das gewünschte Zielobjekt weiter entfernt ist, um zu verhindern, dass die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera Objekte im Vordergrund fokussiert. Analog konfigurieren Sie ein geringeres Fokuslimit, falls sich das Zielobjekt nahe der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera befindet, um zu verhindern, dass weiter entfernte Objekte fokussiert werden.

Als **FOCUS LIMIT** können Sie **1CM**, **30CM**, **1M**, **3M**, **5M**, und **AUTO** einstellen, um sicherzustellen, dass die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera auf das Zielobjekt fokussiert.



Das Fokuslimit variiert je nach Modell der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.

**Aufgabe 2:** Zoomeinstellungen konfigurieren.

- Das Zoomlimit einstellen

**Zweck:**

Das Zoomlimit ist eine benutzerdefinierte Begrenzung des Zoombereichs (Zoombereich = optischer Zoom x digitaler Zoom). Wenn Sie das Zoomlimit auf den Mindestwert einstellen, wird der digitale Zoom deaktiviert und der optische Zoom nimmt den Maximalwert an. Wenn Sie das Zoomlimit kleiner wählen, wird der digitale Zoom aktiviert.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **ZOOM LIMIT**, und klicken Sie zur Eingabe auf **IRIS+**.
2. Mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach unten können Sie 23, 46, 92, 184 oder 368 als Limit festlegen.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **IRIS+**.



Wenn Sie als **ZOOM LIMIT** den Mindestwert „22“ wählen, wird die digitale Zoomfunktion deaktiviert, und die optische Zoomfunktion nimmt den Maximalwert an.

- Zoomgeschwindigkeit einstellen

**Zweck:**

Sie können festlegen, wie schnell das Objektiv vom digitalen Zoom- zum optischen Zoom-Modus wechselt.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungspfeilen auf **ZOOM SPEED**, und klicken Sie zur Eingabe auf **IRIS+**.
2. Mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach unten können Sie **HIGH** (Standard), **MEDIUM** oder **LOW** als Geschwindigkeit festlegen.
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **IRIS+**.

**Aufgabe 3:** IR-Sperrfilter konfigurieren.

In der Konfiguration für den IR-Sperrfilter gibt es zwei Parameter.

1. IR-Sperrfilter. Hier können **AUTO**, **DAY** oder **NIGHT** eingestellt werden.

**AUTO:** Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera wechselt je nach den herrschenden Lichtbedingungen automatisch vom SW-Modus (NIGHT) zum Farbmodus (DAY). Dies ist der Standardmodus.

**NIGHT (B/W):** Sie können den IR-Sperrfilter in den SW-Modus bringen, um die Empfindlichkeit des Objektivs bei schlechten Lichtbedingungen zu erhöhen.

**DAY (Color):** Bei normalen Lichtbedingungen wählen Sie den Modus DAY.



- Sie können Voreinstellung 39 aufrufen, um als IR-Sperrfilter-Modus **DAY** zu wählen, und Voreinstellung 40, um den Modus **NIGHT** zu wählen.
  - Der **IRCUT FILTER** kann nur konfiguriert werden, wenn das IR-Licht ausgeschaltet ist.
2. D/N LEVEL („T/N-Pegel“). „T/N-Pegel“ definiert den Lichtpegel für die automatische Tag/Nacht-Umschaltung. Der IR-Sperrfilter wechselt vom DAY zum NIGHT-Modus, wenn die Lichtverhältnisse den vom Benutzer festgelegten T/N-Pegel erreichen.



Die Option „T/N-Pegel“ variiert je nach Kameramodell. Einige Modelle unterstützen keinen benutzerdefinierten „T/N-Pegel“.

#### **Aufgabe 4:** Schärfe konfigurieren.

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Verstärkung des Bilds erhöhen und Kanten im Bild schärfen, um die Detailabbildung zu verbessern. Für **SHARPNESS** können Sie einen Wert zwischen 0 und 15 auswählen.

#### **Aufgabe 5:** BLC und WDR konfigurieren.



**BLC/WDR** und **BLC LEVEL** variieren je nach Kameramodell. Einige Modelle unterstützen keinen benutzerdefinierten „BLC Level“.

- (1) **BLC/WDR.** Sie können als Wert **ON** oder **OFF** festlegen, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- (2) **BLC LEVEL.** Sie können den Grad der Gegenlichtkompensation manuell anpassen.

#### **Aufgabe 6:** Irisblende, Verstärkung und Verschlusszeit konfigurieren.

- **Belichtungsmodus einstellen**

##### **Zweck:**

Der Belichtungsmodus legt die Einstellungen für Irisblende, Verschluss und Verstärkung fest, während die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera die Helligkeit der Live-Ansicht anpasst. Sie können den Modus im Untermenü **AE MODE** ändern.

**AUTO:** Automatische Irisblende, automatischer Verschluss und automatische Verstärkung. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera passt die Werte automatisch an die jeweiligen Lichtverhältnisse an. Dies ist der Standardmodus.

**IRIS:** Benutzerdefinierte Irisblenden-, Verschluss- und Verstärkungseinstellung. In diesem Modus hat die Irisblendeneinstellung Vorrang. Bei Auswahl von **IRIS** müssen Sie den Blendenwert entsprechend den weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

**SHUTTER:** Benutzerdefinierte Einstellung von Verschlussgeschwindigkeit, automatische Irisblende und automatische Verstärkung. In diesem Modus hat die Verschlusseinstellung Vorrang. Bei Auswahl von **SHUTTER** müssen Sie die Verschlussgeschwindigkeit entsprechend den weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

**MANUAL:** Benutzerdefinierte Einstellung von Irisblende, Verstärkung und Verschluss. Bei Auswahl von **MANUAL** müssen Sie die Verschlusszeit entsprechend den weiteren Angaben in diesem Abschnitt einstellen.

### ● Irisblendenwert einstellen

Der Wert **IRIS** legt die Lichtmenge fest, die in das Objektiv eintritt. Je nach der Veränderung der Lichtverhältnisse können Sie einen Irisblendenwert von 0 bis 17 einstellen.



Bei „0“ ist die Irisblende vollständig geschlossen, bei „17“ vollständig geöffnet.

### ● Verstärkung einstellen

1. Verstärkungswert: Der Verstärkungswert gibt den Grad der Verstärkung des ursprünglichen Bildsignals an. Sie können einen GAIN-Wert zwischen 0 und 15 einstellen.
2. Verstärkungslimit: Je höher der Verstärkungswert, desto mehr Rauschen enthält das Bild. Sie können den maximalen Verstärkungswert auf 0 bis 15 einstellen, um den Verstärkungsbereich zu begrenzen und das Bildrauschen zu kontrollieren.



Vor der Anpassung des GAIN-Werts müssen Sie für **IR CUT FILTER** den Modus **DAY** oder **NIGHT** auswählen und den **AE MODE** auf **MANUAL** stellen.

### ● Verschluss einstellen

#### **Zweck:**

Die Verschlusszeit des elektronischen Verschlusses legt fest, wie viel Licht innerhalb einer bestimmten Zeit (1 Sekunde) in das Objektiv eintritt. Sie können nicht nur die Verschlusszeit der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera manuell einstellen, sondern bei ungünstigen Lichtverhältnissen auch „Slow-Shutter“ (lange Verschlusszeit) wählen.

- (1) Verschlusszeit: Je höher der Wert für **SHUTTER** (also je kürzer die Verschlusszeit) ist, desto weniger Licht tritt pro Sekunde ein und desto dunkler wird das Bild. Zur Auswahl stehen die Werte: 1, 2, 4, 8, 15, 30, 50, 125, 180, 250, 500, 1000, 2000, 4000 und 10000.



Die Angabe „X!“ bei der Verschlusszeit steht für „1/X Sekunde“. Wenn Sie für **SHUTTER** einen höheren Wert wählen (kürzere Verschlusszeit), tritt weniger Licht pro Sekunde in das Objektiv ein und das Bild wird dunkler.

- (2) Langsamer Verschluss. Wählen Sie für **SLOW SHUTTER** die Option **ON**, damit bei ungünstigen Lichtverhältnissen die Verschlusszeit automatisch verlängert und dadurch das Bild klarer wird.

**Aufgabe 7:** Belichtungskorrektur konfigurieren.

Für **EXPOSURE COMP** können Sie einen Wert zwischen 0 und 14 auswählen. Der Standardwert ist 7. Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des Bildes anpassen.

**Aufgabe 8:** Weißabgleich konfigurieren.

Sie können für den **WHITE BALAN** die Optionen **HAUTO, AUTO, INDOOR, OUTDOOR, SELFDEF** (benutzerdefiniert), **ATW** (automatisch verfolgen) und **HAUTO** (halbautomatisch) auswählen.

**AUTO:**

In Modus Auto behält die Kuppelkamera die Farbbalance automatisch entsprechend der aktuellen Farbtemperatur bei.

**INDOOR, OUTDOOR:**

Die beiden Modi sind für die Verwendung im Innen- bzw. Außenbereich vorgesehen.

**SELFDEF:**

In diesem Modus können Sie die Farbtemperatur Ihren Anforderungen entsprechend einstellen.



Im Modus **SELFDEF** müssen Sie die Werte für **RED** und **BLUE** manuell anpassen.

**ATW:**

Im Modus „Automatisch verfolgen“ wird der Weißabgleich entsprechend der Farbtemperatur der jeweiligen Szene kontinuierlich in Echtzeit angepasst.

**HAUTO:**

In dieser Betriebsart wird die Farbbalance des Bildes automatisch entsprechend der aktuellen Farbtemperatur beibehalten.

**Aufgabe 9:** Bildumkehrung konfigurieren.

Wenn Sie die Funktion **IMAGE FLIP** aktivieren, wird das Bild entlang der Mittelachse gespiegelt (als Spiegelbild angezeigt).

**Aufgabe 10:** Fokuslimit konfigurieren.

Für **FOCUS LIMIT** stehen **AUTO, 1CM, 1M, 3M, 5M** und **20M** zur Auswahl. Bei der Einstellung **AUTO** fokussiert das Gerät automatisch entsprechend der Einstellung des Zoomlimits.

**Aufgabe 11:** Rauschunterdrückung konfigurieren.

Um das Bildrauschen zu unterdrücken, können Sie den Wert **2D DNR** und **3D DNR** einstellen. Je größer der Wert, desto weniger Rauschen tritt in schlecht belichteten Umgebungen auf. Sie können die Funktion deaktivieren, indem Sie den Wert **OFF** einstellen.

**Aufgabe 12:** Bildqualität konfigurieren.● **Minimum Zoom-Limit**

Stellen Sie den Wert für **WIDE LIMIT** ein, um den minimalen Zoom des Objektivs auf 1.0, 1.1, 1.2, 1.3, 1.5, 1.8 und 2.0 einzustellen.



Die Funktion Minimum Zoom-Limit wird nur von bestimmten Modellreihen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt.



- **Farbrauschunterdrückung**

Stellen Sie für Farbrauschunterdrückung einen Wert von 1 bis 3 ein, damit das Farbrauschen unterdrückt wird. Dadurch erhalten Sie auch bei schlechter Belichtung ein klares Bild.



Die Funktion **Farbrauschunterdrückung** wird nur von bestimmten Modellreihen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt.

- **Sättigung**

Sättigung mit Werten von 0 bis 7 steht für die Farbintensität. Je höher die Sättigung, desto intensiver ist die Farbe.



Die Sättigungsfunktion wird nur von bestimmten Modellreihen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt.

- **Szenen-Modus**

Wählen Sie den Szenen-Modus **INDOOR** oder **OUTDOOR** aus, um die Standard-Bildeinstellungen entsprechend des gewählten Modus zu ändern.

- **Kontrast**

Kontrast steht für den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen eines Bildes.



Die Kontrastfunktion wird nur von bestimmten Modellreihen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt.

- **HLC**

Legen Sie einen Wert für **HLC** fest, um dunkle Bereiche aufzuhellen und helle Bereiche abzdunkeln. Je größer der Wert, desto stärker ist der Effekt.



Die HLC-Funktion wird nur von bestimmten Modellreihen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterstützt.

- **Schärfenausgleich**

Legen Sie einen Wert von 0 bis 15 für **SHARPNESS COMP** fest, damit die Schärfe des Bildes automatisch angepasst wird und Sie ein klares Bild erhalten. Je größer der Wert, desto stärker ist der Effekt.

**Aufgabe 13:** Entfeuchten-Einstellungen konfigurieren.

Bei Nebel können Sie diese Funktion aktivieren, um ein klares Bild zu erhalten.

**Aufgabe 14:** Objektivinitialisierung konfigurieren.

Wenn Sie die Option Objektivinitialisierung aktivieren, wird eine spontane Objektivinitialisierung durchgeführt, um den normalen Betrieb zu gewährleisten.

### 3.3.2 Datenschutzabdeckung konfigurieren

**Zweck:**

Mit Datenschutzabdeckung können Sie bestimmte Bereiche der Live-Ansicht verdecken, die nicht live angezeigt und aufgezeichnet werden sollen. Diese „maskierten“ Bereiche bewegen sich bei Schwenk-/Neigebewegungen mit und werden beim Ein- oder Auszoomen automatisch skaliert.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Datenschutzabdeckung aufzurufen:

**MAIN MENUS > DOME SETTINGS > PRIVACYS**

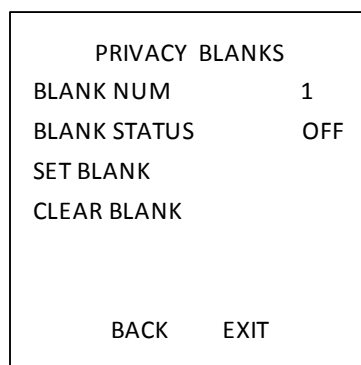


Abbildung 3–8 Konfigurationsmenü für Datenschutzabdeckung-

2. Wählen Sie Nummer der Datenschutzabdeckung aus:

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **BLANK NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Pfeiltasten Nach oben/Nach unten, um die Nummer der Datenschutzabdeckung auszuwählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um Ihre Auswahl zu bestätigen und den Bearbeitungsmodus zu verlassen.



Die konfigurierbare Datenschutzabdeckungsnummer variiert je nach Kameramodell.

3. Konfigurieren Sie Position und Größe der Datenschutzabdeckung.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **SET BLANK** und klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen (siehe Abbildung unten). In der Live-Ansicht wird nun eine Datenschutzabdeckung angezeigt.

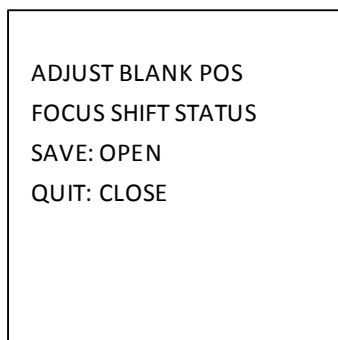


Abbildung 3–9 Datenschutzabdeckung konfigurieren

- (2) Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung *ADJUST BLANK POS*. Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die Position der Datenschutzabdeckung einzustellen.
- (3) Klicken Sie die Schaltfläche **FOCUS+**, und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung *ADJUST BLANK SIZE*. Klicken Sie auf die Pfeiltasten Nach oben/Nach unten, um die Höhe der Datenschutzabdeckung anzupassen, und auf Nach rechts/Nach links, um ihre Breite anzupassen. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und zum vorhergehenden Menü zurückzugehen. Die Abdeckung wird nun grau.
- (4) Zur Bearbeitung einer konfigurierten Datenschutzabdeckung klicken Sie auf **IRIS+**, um das Menü **SET BLANK** aufzurufen, und dann erneut auf **IRIS+**, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.



#### Fokuslimit

Für Datenschutzabdeckungen kann eine Neigung zwischen  $-15^{\circ}$  und  $60^{\circ}$  eingestellt werden.

4. Aktivieren und Deaktivieren der Datenschutzabdeckungsfunktion.

Bewegen Sie den Cursor auf **BLANK STATUS**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen, und wählen Sie mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach oben die Option **ON** oder **OFF**.



Der Status **ON** kann nur gewählt werden, wenn eine Datenschutzabdeckung konfiguriert wurde.

5. Datenschutzabdeckung löschen.

Im Menü **CLEAR BLANK** können Sie alle konfigurierten Datenschutzabdeckungen löschen.

### 3.3.3 Ausgabestandard konfigurieren

#### Zweck:

Der Ausgabestandard für das Video (inkl. Auflösung und Bildrate) kann entsprechend den aktuellen Anforderungen angepasst werden.

#### Schritte:

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Videoeinstellungen aufzurufen:  
**MAIN MENUS > DOME SETTINGS > VIDEO SET**

2. Bewegen Sie den Cursor auf **VIDEO STD** und klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
3. Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um den gewünschten Videostandard auszuwählen.
4. Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um Ihre Auswahl zu bestätigen und den Bearbeitungsmodus zu verlassen.

### 3.3.4 IR-Parameter konfigurieren



IR-Parametereinstellungen sind nur bei Hochgeschwindigkeits-Kuppelkameras mit IR verfügbar.

**Zweck:**

Sie können IR-Empfindlichkeit, LED-Leistungsabgabe (N/M), LED Leistungsabgabe (fern), Referenzzoom sowie LED-Steuerung, Lüftungssteuerung, Umschaltverzögerung, Intelligente IR-Empfindlichkeit usw. einstellen.

Rufen Sie das LED-Parameter-Untermenü auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > IR PARAMETER**

IR PARAMETER	
IR SENSITIVITY	MEDIUM
N/M LED CURRENT	8
FAR LED CURRENT	8
REFERENCE ZOOM	2
LED CONTROL	ICR
SWITCH DELAY(S)	2
SMART IR	0
BACK    EXIT	

Abbildung 3–10 IR-Einstellungen

- Legen Sie die Empfindlichkeit der IR-LED fest.  
Sie können für die **IR SENSITIVITY HIGH, MEDIUM, oder LOW** einstellen.
- Legen Sie die Leistungsabgabe für die IR-LED fest.  
N/M LED CURRENT und FAR LED CURRENT stehen für die Leistungsabgabe an die IR-LEDs für den Nah-/Mittel bzw. Fernbereich. Für die Leistungsabgabe können Sie einen Wert von **1 bis 10** einstellen.
- Stellen Sie die Parameter für den Referenzzoom ein.  
Für **REFERENCE ZOOM** können Sie einen Wert zwischen 2 und 10 einstellen.
- Legen Sie die Parameter für die LED-Steuerung fest.  
Für **LED CONTROL** können Sie folgende Werte einstellen: **ALL ON** (alle IR-LEDs einschalten), **FAR ON** (IR-LED für den Fernbereich einschalten), **NEAR ON** (IR-LED für den Nah-/Mittelbereich einschalten), **AUTO** (IR-LED automatisch entsprechend der Umgebungsbelichtung aktivieren), **ICR** (Modus der IR-LED entsprechend ICR anpassen) und **CLOSE** (IR-LED ausschalten).

- Legen Sie die Verzögerung für die IR-LED-Umschaltung fest.  
**SWITCH DELAY(S)** ist die Zeitverzögerung bei der Umschaltung zwischen der IR-LED für den Fernbereich und der IR-LED für den Nah-/Mittelbereich.
- Stellen Sie die intelligente IR-Empfindlichkeit ein.  
Die Helligkeit des IR-Lichts passt sich automatisch an die Brennweite an. Je höher der Wert, desto ausgeprägter ist die Helligkeitsänderung.

### 3.4 PTZ-Steuerparameter konfigurieren

**Zweck:**

Sie können neben den Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen auch die PTZ-Steuerungsfunktionen (einschl. Voreinstellungen, Touren, Muster usw.) der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera konfigurieren.

#### 3.4.1 PTZ-Parameter konfigurieren

Rufen Sie das PTZ-Konfigurationsmenü auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > MOTION PARAMETER**

MOTION		MOTION	
AUTO FLIP	ON	PRESET SPEED	4
PROPORTIONAL PAN	ON	LIMIT STOP	OFF
PARK TIME	5	SETTING STOPS	
PARK ACT	NONE	CLEAR STOPS	
SCAN SPEED	28	ELEVATION SET	ON
IMAGE FREEZE	OFF		
DOME SPEED	6		
BACK	EXIT	BACK	EXIT

Abbildung 3–11 PTZ-Konfiguration

● **Automatisch drehen**

Wenn sich im manuellen Verfolgungsmodus ein Zielobjekt direkt unter der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera hindurchbewegt, wird sie automatisch horizontal um 180 Grad gedreht, um das Objekt weiterzuverfolgen.



Für **AUTO-FLIP** ist bei dieser Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera standardmäßig **ON** eingestellt. Es können keine benutzerdefinierten Einstellungen vorgenommen werden.

● **Proportionales Schwenken**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera beim Ein- oder Auszoomen je nach Zoomstärke automatisch verringert oder erhöht. So kann die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera das Objekt mit der entsprechenden Geschwindigkeit auch dann weiterverfolgen, wenn sie zoomt und die überwachte Szene entsprechend kleiner (Einzoomen) oder größer (Auszoomen) wird.

Sie können **PROPORTIONAL PAN** auf **ON** oder **OFF** stellen, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Muster eingerichtet werden.

#### ● **Parkdauer und -aktionen**

##### **Zweck:**

Diese Funktion ermöglicht es, dass die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera nach einer Phase der Inaktivität (Parkdauer) automatisch eine vorgegebene Parkaktion (Abtasten, Voreinstellung, Muster usw.) startet.

Für **PARK TIME** können Sie einen Wert von 5 bis 720 Sekunden festlegen. Für **PARK ACT** können Sie Folgendes einstellen: Voreinstellung 1 bis 8, Muster 1 bis 5, Tour 1 bis 10, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Panorama-Abtastung, Tag-Modus, Nacht-Modus oder Keine.



Falls nach Ablauf der Parkzeit kein Steuerungssignal empfangen wird, erfolgt in den nachstehend genannten Fällen keine Parkaktion: bei Kuppelkamera-Aktionen, die per Spezialvoreinstellung abgerufen werden, oder bei Aktionen, die mit externen Alarmen verknüpft sind.

#### ● **Standbild**

Bei Aktivierung dieser Funktion wechselt die Kamera direkt von einem Überwachungsbereich zu einem anderen Bereich, der mit einer Voreinstellung festgelegt wurde. Dabei werden die Bereiche zwischen den beiden Überwachungsbereichen nicht angezeigt. Dadurch wird die Bandbreitennutzung Ihres Netzwerks reduziert und der Datenschutz in diesen Zwischenbereiche gewährleistet.

Sie können **IMAGE FREEZE** auf **ON** oder **OFF** stellen, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



Die Funktion variiert je nach Kameramodell.

#### ● **PTZ-Geschwindigkeit**

##### **Zweck:**

Hiermit können Sie die Geschwindigkeit der Kuppelkamera-Bewegungen festlegen.

- (1) **DOME SPEED:** Die Geschwindigkeit für manuelle Bewegungen kann auf einen Wert zwischen 1 und 10 eingestellt werden.
- (2) **SCAN SPEED:** Diese Einstellung legt den Abtastungsbogen pro Sekunde fest (für Schwenkabtastung, Neigeabtastung und Panorama-Abtastung). Für die Abtastungsgeschwindigkeit kann ein Wert zwischen 1 und 40 eingestellt werden. Je höher der Wert, desto höher ist die Geschwindigkeit.
- (3) **PRESET SPEED:** Die Abrufgeschwindigkeit für Voreinstellungen kann auf einen Wert zwischen 1 und 8 eingestellt werden. Je höher der Wert, desto schneller erfolgt der Abruf der Voreinstellung.

## ● Begrenzungen

### **Zweck:**

Dies sind benutzerdefinierte Begrenzungen, die den Schwenk- und Neigebereich der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera festlegen. Ein Bereich kann durch Begrenzungen oben und unten sowie rechts und links festgelegt werden.

### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor auf **ENABLE LIMIT** und klicken Sie auf **FOCUS+**, um die Funktion auf **ON** zu stellen. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die neuen Einstellungen zu bestätigen.
2. Bewegen Sie den Cursor auf **SETTING STOPS** und klicken Sie auf **IRIS+**. Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung **SET LEFT LIMIT**.
3. Klicken Sie auf die Richtungspfeile in der PTZ-Steuerung, um die linke Begrenzung festzulegen. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die neuen Einstellungen zu bestätigen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen, um auch die rechte, obere und untere Begrenzung festzulegen.



Die neuen Begrenzungen setzen die bisherigen Standardwerte außer Kraft.

5. Sie können die benutzerdefinierten Begrenzungen auch wieder löschen. Klicken Sie auf **IRIS+**, um **CLEAR LIMITS** aufzurufen, und löschen Sie die Begrenzungen, indem Sie erneut auf **IRIS+** klicken.

## ● Höheneinstellung

Stellen Sie die **ELEVATION SET** auf **ON**, um den Elevationswinkelbereich zu erweitern, oder deaktivieren Sie die Funktion mit **OFF**.



Der Elevationswinkelbereich ist je nach Modell der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera unterschiedlich.

## 3.4.2 Voreinstellungen konfigurieren

### **Zweck:**

Voreinstellungen sind benutzerseitig vorgegebene Bildpositionen/-punkte. Sie können einfach eine Voreinstellungsnummer aufrufen, um die Kamera auf die vorgegebene Position zu richten.

### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Voreinstellungen aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PRESETS**

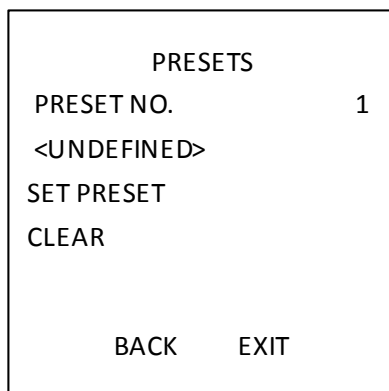


Abbildung 3–12 Voreinstellungen-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Voreinstellungsnummer.

Bewegen Sie den Cursor auf **PRESET NO.** und klicken Sie zur Eingabe auf **IRIS+**. Mit den Richtungstasten Nach oben/Nach unten können Sie die gewünschte Voreinstellungsnummer zur Bearbeitung auswählen. Wenn die Voreinstellung definiert ist, erscheint unter der Nummer die Bezeichnung; andernfalls wird unter der Nummer die Information **UNDEFINED** angezeigt.



- Es können bis zu 256 Voreinstellungen für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera eingerichtet werden.
  - Die in diesem Untermenü angezeigten Voreinstellungen sind systemdefiniert und können nicht bearbeitet werden.
3. Voreinstellungsposition konfigurieren.

Bewegen Sie den Cursor auf **PRESET PTZ** und klicken Sie auf **IRIS+**, um die Voreinstellungsposition zu bearbeiten. Richten Sie die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mithilfe der Richtungspfeile auf die gewünschte Szene/Position, und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren, oder auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen.



Die Einstellung der Voreinstellungsposition wird durch Begrenzungen (sofern definiert) eingeschränkt.

4. Voreinstellungen aufrufen.

Sie können die Voreinstellungsnummer über einen Webbrowser in der Auswahlliste der Systemsteuerung des Encoders auswählen. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine benutzerdefinierte oder eine systemdefinierte Voreinstellung auszuwählen.

5. Einstellungen der Voreinstellung löschen.

Bewegen Sie den Cursor auf **CLEAR** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um die Einstellungen der aktuellen Voreinstellung zu löschen.



### 3.4.3 Touren konfigurieren

**Zweck:**

Bei einer Tour wird eine bestimmte Gruppe benutzerdefinierter Voreinstellungen nacheinander abgetastet. Sie können eine Tour aufrufen, damit die Überwachungsszenen einer Gruppe benutzerdefinierter Voreinstellungen automatisch der Reihe nach abgetastet werden.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Konfiguration von Touren aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PATROLS**

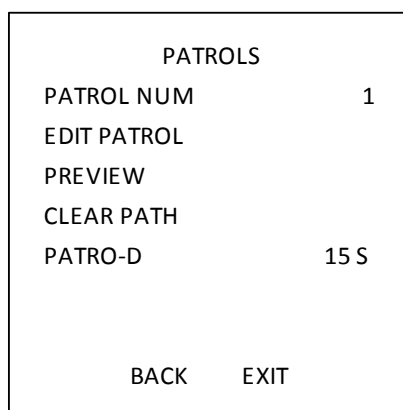


Abbildung 3–13 Touren-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Tourennummer.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **PATROL NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Nummer der zu konfigurierenden Tour zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.



Bis zu 10 Touren können konfiguriert werden.

3. Bearbeiten Sie die Tour.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **EDIT PATROL** und klicken Sie auf die **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.

NUM	PST	DWELL	SPD
1	0	6	30
2	0	6	30
3	0	6	30
4	0	6	30
5	0	6	30
6	0	6	30
7	0	6	30
DONE: OPEN		QUIT: CLOSE	

Abbildung 3–14 Eine Tour bearbeiten

- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Nummer der zu bearbeitenden Voreinstellung auszuwählen.
- (3) Klicken Sie auf Richtungspfeile Nach links/Nach rechts, um den Cursor in die Spalte **PRESET**, **DWELL** oder **SPEED** zu bewegen. Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um Voreinstellungsnummer, Verweilzeit und Tourengeschwindigkeit einzustellen.



Als Voreinstellungen für eine Tour können nur vorher vom Benutzer festgelegte Voreinstellungen verwendet werden. Die Verweilzeit (Sie können 30 Stufen von 15 bis 800 Sekunden einstellen) ist die Zeit, die die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera bei einer bestimmten Voreinstellung verweilt; die Tourengeschwindigkeit (Sie können Stufe 1 bis 40 einstellen) ist die Abtastgeschwindigkeit der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera beim Wechsel zwischen Voreinstellungen.

- (4) Führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus, um weitere Voreinstellungen für die gewünschte Tour zu definieren. Sie können bis zu 32 aufeinanderfolgende Voreinstellungen für eine Tour konfigurieren. Klicken Sie auf **IRIS+**, um die neuen Einstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen und zum vorangehenden Menü zurückzukehren.
4. Anzeige der Tourenvorschau.  
Bewegen Sie den Cursor auf **PREVIEW** und klicken Sie auf **IRIS+**, um eine Vorschau der aktuellen Tour anzuzeigen. Um die Vorschau zu beenden, klicken Sie erneut auf **IRIS+**.
5. Eine definierte Tour aufrufen.  
Sie können die definierte Tour aufrufen, indem Sie eine Spezialvoreinstellung aufrufen. Wählen Sie z. B. Voreinstellung 35, um Tour 1 abzurufen. Hinweise dazu, wie Sie die entsprechende Voreinstellungsnummer für jede Tour finden, entnehmen Sie bitte *Abschnitt 2.3*.
6. Eine Tour löschen.  
Bewegen Sie den Cursor auf **CLEAR PATH** und klicken Sie auf **IRIS+**, um die aktuelle Tour zu löschen.
7. Die Verweilzeit für die Schnelltour festlegen.  
Beim Aufruf der Schnelltour über Voreinstellung 46 führt die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera automatisch eine Tour entsprechend den konfigurierten Routen von Voreinstellung 1 und 32 durch. Außerdem können Sie die Tour-D-Umschaltzeiten von einer Voreinstellung zu einer anderen übernehmen. Sie können 5 s, 10 s, 20 s, 30 s und 60 s auswählen.

### 3.4.4 Muster konfigurieren

**Zweck:**

Ein Muster ist eine gespeicherte, wiederholbare Abfolge von Schwenk-, Neige-, Zoom- und Voreinstellungsbewegungen, die per Befehl abrufbar ist oder durch eine konfigurierte Funktion (Alarm, Parken, geplante Aufgabe und Einschalten) automatisch ausgeführt wird.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü **PATTERNS** aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > PATTERNS**

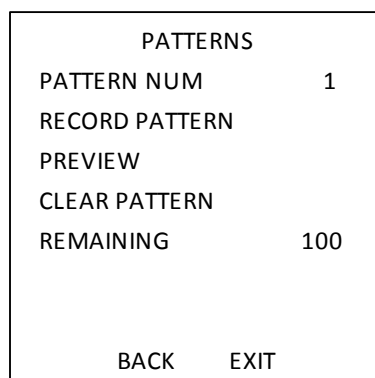


Abbildung 3–15 Muster-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Musternummer.
  - (1) Bewegen Sie den Cursor auf **PATTERN NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
  - (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Nummer des zu konfigurierenden Musters zu wählen.
  - (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen.



Bis zu 5 Muster können konfiguriert werden.

3. Ein Muster bearbeiten.
  - (1) Bewegen Sie den Cursor auf **RECORD PATTERN** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.

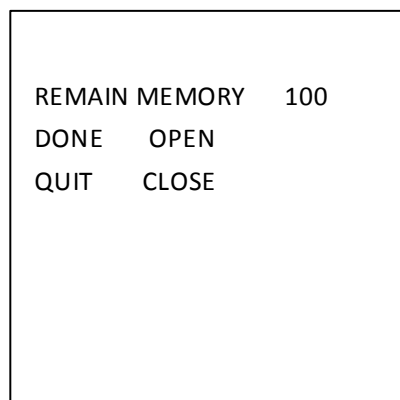


Abbildung 3–16 Ein Muster bearbeiten

- (2) Klicken Sie auf die Schaltflächen zur PTZ-Steuerung und die Richtungspfeile, um die Kamera wie gewünscht zu bewegen. Dabei können Sie die Kamera neigen, schwenken, auszoomen usw. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera speichert die Bewegung automatisch als Muster.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um das Muster zu speichern und den Bearbeitungsmodus zu beenden.



- **REMAIN MEMORY** gibt den verbleibenden Speicherplatz der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera zum Konfigurieren weiterer Muster an. Bei „0“ können keine weiteren Muster mehr konfiguriert werden. Der verbleibende Speicherplatz wird auch im Menü **PATTERNS** unter *REMAINING* angezeigt.
  - Die Schwenk-/Neigebewegungen und die Objektivaktionen können nicht gleichzeitig gespeichert werden.
4. Das Muster in der Vorschau überprüfen.  
Rufen Sie das Menü **PREVIEW** auf, um das aktuelle Muster zu überprüfen.
  5. Rufen Sie das definierte Muster auf.  
Sie können das definierte Muster aufrufen, indem Sie eine Spezialvoreinstellung aufrufen. Wählen Sie z. B. Voreinstellung 41, um Muster 1 aufzurufen. Hinweise dazu, wie Sie die entsprechende Voreinstellungsnummer für jedes Muster finden, entnehmen Sie bitte *Abschnitt 2.2*.
  6. Muster löschen.  
So löschen Sie ein bestimmtes Muster:  
Klicken Sie auf **IRIS+**, um **RECORD PATTERN** aufzurufen. Daraufhin wird *DEL PATH ABOVE* angezeigt. Klicken Sie auf **IRIS+**, um das Muster zu löschen.



Wenn Sie das aktuelle Muster löschen, wird auch das folgende Muster gelöscht. Wenn zum Beispiel Muster 2 gelöscht wird, werden auch Muster 3 und Muster 4 gelöscht.

So löschen Sie alle Muster:

Rufen Sie das Menü **CLEAR** auf, und klicken Sie auf **IRIS+**, um alle definierten Muster zu löschen.

### 3.4.5 Geplante Aufgaben konfigurieren

#### **Zweck:**

Eine geplante Aufgabe ist eine vorkonfigurierte Aktion, die an einem bestimmten Datum zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch ausgeführt werden kann.

#### **Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü **TIMING TASK** aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > TIMING TASK**

TIMING TASK	
TASK NUM	1
ENABLE STATE	ON
TASK ACT	NONE
TASK TIME	
TASK PREVIEW	
TASK CLEAR	
BACK	EXIT

Abbildung 3–17 Geplante-Aufgaben-Konfigurationsmenü

2. Wählen Sie die gewünschte Aufgabennummer.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TASK NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Nummer der zu konfigurierenden Aufgabe zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen und den Bearbeitungsmodus zu verlassen.



Bis zu 8 geplante Aufgaben können konfiguriert werden.

3. Legen Sie den Aufgabenstatus fest.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **ENABLE TASK** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um als Aufgabenstatus **ON** zu wählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.



Wurden Aufgabenaktion und Aufgabenzeit nicht konfiguriert, können Sie den Status nicht auf **ON** setzen.

4. Konfigurieren Sie die Aufgabenaktion.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TASK ACT**, und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die gewünschte Aufgabenaktion zu wählen: Voreinstellung 1 bis 8, Muster 1 bis 5, Tour 1 bis 10, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Panorama-Abtastung, Tag-Modus, Nacht-Modus oder Keine.

(3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.

5. Legen Sie die Aufgabenzeit fest.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TASK TIME** und klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach links/Nach rechts, um den Cursor in die Felder **WEEK, START (H-M)** und **END (H-M)** zu bewegen.
- (3) Mit den Richtungspfeilen Nach oben/Nach unten können Sie die Start- und Endzeit für die Ausführung der geplanten Aufgabe festlegen.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu verlassen.



Als Wochentag kann **Monday** bis **Sunday** oder **Whole Week** eingestellt werden; **H** steht für Stunde und **M** steht für Minute.

WEEK	WHOLE WEEK	
START (H-M)	00	00
END (H-M)	00	00
DONE: OPEN		
QUIT: CLOSE		

Abbildung 3–18 Aufgabenzeit einstellen

6. Eine Aufgabe löschen.

Bewegen Sie den Cursor auf **TASK CLEAR** und löschen Sie Zeit und Aktion der aktuellen Aufgabe mit **IRIS+**. Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

### 3.4.6 Zonen konfigurieren

**Zweck:**

Eine Zone ist ein Schwenk- und Neigebereich, der durch Begrenzungen links und rechts definiert ist. Zonen können im Untermenü **ZONES** konfiguriert werden. Sie können eine Zone definieren, wenn die vorgesehene Überwachungsszene begrenzt ist.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Zonenkonfiguration aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > ZONES**

ZONES	
ZONE NUM	1
<UNDEFINED>	
EDIT ZONE	
ZONE STATUS	ON
SCAN STATUS	ON
CLEAR ZONE	
BACK	EXIT

Abbildung 3–19 Zonenkonfiguration

## 2. Wählen Sie die gewünschte Zonennummer:

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **ZONE NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach unten/Nach oben, um die zu bearbeitende Zonennummer auszuwählen.
- (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.



Sie können bis zu 8 Zonen konfigurieren.

## 3. Konfigurieren Sie den Zonenbereich.

**Schritte:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor auf **EDIT ZONE** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- (2) Auf dem Bildschirm wird die Meldung *SET LEFT LIMIT* angezeigt. Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die linke Begrenzung festzulegen.
- (3) Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um auch die rechte Begrenzung festzulegen.
- (4) Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu speichern und den Dialog zu verlassen.

## 4. Legen Sie den Zonenstatus und den Abtaststatus fest.

**ZONE STATUS:** Der Zonenstatus gibt den aktuellen Status der Zone an.

**SCAN STATUS:** Sie können für den Abtaststatus **ON/OFF** einstellen, um die Zonenabtastung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



**ZONE STATUS** kann nicht bearbeitet werden. Nachdem Sie drei Zone bearbeitet haben, wechselt er automatisch zu **ON**; wenn Sie die Zone löschen, wechselt **ZONE STATUS** zu **OFF**.

## 5. Löschen Sie die Zoneneinstellungen.

Bewegen Sie den Cursor auf **CLEAR ZONE** und löschen Sie alle Einstellungen der aktuellen Zone mit **IRIS+**. Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

### 3.4.7 Intelligente Einstellungen konfigurieren

**Zweck:**

Stellen Sie Intelligente Einstellungen auf ON, damit in Bewegung befindliche Objekte automatisch verfolgt werden und zugleich der Fokus und die Position so eingestellt werden, dass sich das Zielobjekt im Zentrum des Sichtfelds befindet.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Intelligenten Einstellungen aufzurufen:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > SMART SETTINGS**

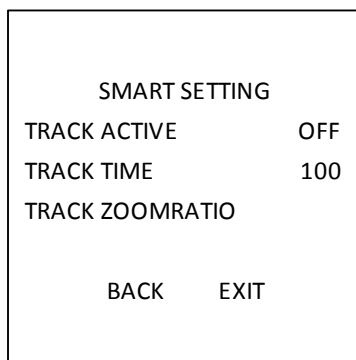


Abbildung 3–20 Intelligente Einstellungen

2. Legen Sie die Verfolgungsdauer fest.
  - (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TRACK TIME** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
  - (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Verfolgungsdauer festzulegen.
  - (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.
3. Stellen Sie das Zoom-Verhältnis für die Verfolgung ein. Wenn das Zoom-Verhältnis eingestellt ist, wird das Zielobjekt in diesem Verhältnis auf dem Bildschirm angezeigt.
  - (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TRACK ZOOM RATIO** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
  - (2) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.
4. Aktivieren Sie die Verfolgung.
  - (1) Bewegen Sie den Cursor auf **TRACK ACTIVE** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
  - (2) Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um für **TRACK ACTIVE ON** einzustellen.
  - (3) Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu übernehmen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.



Die Funktion variiert je nach Kameramodell.



### 3.4.8 Löscheinstellungen konfigurieren

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Löscheinstellungen aufzurufen:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > CLEAR SETTINGS**

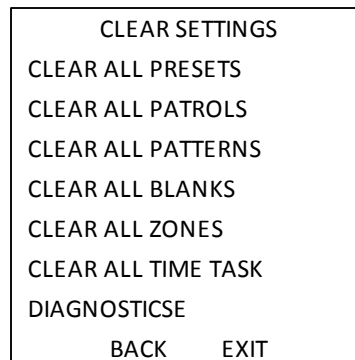


Abbildung 3–21 LÖSCHEINSTELLUNGEN

2. Bewegen Sie den Cursor auf das Element, das Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **IRIS+**, um die Einstellungen zu bestätigen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf **DIAGNOSTICS** und klicken Sie auf **IRIS+**, um die Temperatur-Ausnahme, Video-Ausnahme, Spannungs-Ausnahme usw. zu diagnostizieren.



Die Funktion variiert je nach Kameramodell.

## 3.5 Alarmkonfigurierung und -handhabung



Die Alarmfunktion wird von der the7-Zoll-IR-Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera nicht unterstützt.

### 3.5.1 Konfigurieren von Alarmeingängen und verknüpften Aktionen

**Zweck:**

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera so konfiguriert, dass sie auf Alarmereignisse mit verknüpften Aktionen (z. B. Aufrufen von Voreinstellungen, Touren, Mustern, Abtastungen usw.) reagiert.

**Schritte:**

1. Bewegen Sie den Cursor, um das Untermenü für die Alarmkonfiguration aufzurufen:  
**MAIN MENUS > DOME SETTINGS > ALARMS**

ALARMS		ALARM SETTING	
ALARM RESUME	ON	ALARM NUM	1
ALARM SEQUENCE	5	PRIORITY	HIGH
ALARM REST DELAY	5	ALARM AC	NONE
ALARM SETTING		AUX	NONE
		ALARM INPUT	OFF
BACK	EXIT	BACK	EXIT

Abbildung 3–22 Alarm-Konfigurationsmenü

- Wählen Sie die gewünschte Alarmnummer.

**Schritte:**

- Bewegen Sie den Cursor auf **ALARM NUM** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die Nummer des zu konfigurierenden Alarms zu wählen.
- Klicken Sie erneut auf **IRIS+**, um die Änderungen zu bestätigen und die Bearbeitung dieser Spalte zu beenden.



Sie können bis zu zwei Alarmeingänge konfigurieren.

- Bewegen Sie den Cursor auf **ALARM SETTING** und klicken Sie auf die Schaltfläche **IRIS+**, um das Untermenü zur Konfiguration von Alarmen aufzurufen.
- Konfigurieren Sie den Alarmeingang.

**Schritte:**

- Bewegen Sie den Cursor auf **ALARM INPUT** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
- Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um den Eingangsstatus festzulegen. Sie können ihn als **OPEN** (normal geöffnet, Arbeitskontakt), **CLOSE** (normal geschlossen, Ruhekontakt) oder **OFF** (Alarmeingang deaktiviert) konfigurieren.
- Klicken Sie zur Bestätigung erneut auf **IRIS+**.



Wenn Sie für den Status **OPEN** eingestellt haben, wird der Alarm durch hohe Elektrizität ausgelöst; wenn Sie für den Status **CLOSE** eingestellt haben, wird der Alarm durch niedrige Elektrizität ausgelöst; wenn Sie für den Status **OFF** eingestellt haben, wird der Alarm ausgelöst, wenn dieser Eingangskanal ausgeschaltet wird.

- Konfigurieren Sie die verknüpfte Alarmaktion.
 

Sie können die verknüpfte Aktion für den Alarmfall festlegen.

  - Bewegen Sie den Cursor auf **ALARM AC** und klicken Sie auf **IRIS+**, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen.
  - Klicken Sie auf die Richtungspfeile Nach oben/Nach unten, um die gewünschte verknüpfte Aktion auszuwählen. Als Alarmaktion können Sie festlegen: Voreinstellung 1 bis 8, Muster 1

bis 5, Tour 1 bis 10, Schwenkabtastung, Neigeabtastung, Panorama-Abtastung, Tag-Modus, Nacht-Modus oder Keine. Außerdem können Sie den entsprechenden Alarmausgang festlegen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte *Abschnitt 3.5.3 Konfigurieren eines zusätzlichen Alarmausgangs*.

6. Konfigurieren Sie die Alarmpriorität.

Rufen Sie das Menü **PRIORITY** auf und legen Sie als Alarmpriorität **HIGH**, **MEDIUM** oder **LOW** fest.

Werden gleichzeitig mehrere Alarme mit unterschiedlicher Priorität ausgelöst, reagiert die Kuppelkamera nur auf den Alarm mit der höchsten Priorität. Werden gleichzeitig mehrere Alarme mit derselben Priorität ausgelöst, reagiert die Kuppelkamera entsprechend der festgelegten Alarmsequenz auf die einzelnen Alarme.

### 3.5.2 Alarmparameter konfigurieren

#### **Zweck:**

Sie können die alarmrelevanten Parameter (inkl. Verknüpfungsaktionsintervall, Alarmdauer und Kuppelkamera-Aktivitätsfortsetzung) wie nachstehend beschrieben konfigurieren.

#### **Schritte:**

1. Rufen Sie den Konfigurationsdialog für die Alarmparameter auf:

**MAIN MENU > DOME SETTINGS > ALARMS**

2. Konfigurieren Sie das Intervall für die Alarmsequenz.

Falls mehr als ein Alarm derselben Priorität gleichzeitig auftritt, reagiert die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera zunächst auf einen Alarm und nach Ablauf des benutzerseitig festgelegten Intervalls auf den nächsten. Im Untermenü **ALARM SEQUENCE** können Sie einen Wert zwischen 1 und 200 Sekunden auswählen.

3. Konfigurieren Sie die Alarmwartezeit.

Falls von einem Alarmeingang bereits eine Verknüpfungsaktion ausgelöst wurde, reagiert die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera auf den Eingang desselben Kanals erst wieder nach Ablauf der benutzerseitig festgelegten Rest-Verzögerung. Diese Wartezeit ist die Dauer, für die ein Alarm weiterhin als aktiv gilt, nachdem er physisch gelöscht wurde. Sie können für **ALARM REST DELAY** einen Wert zwischen 0 und 300 Sekunden einstellen.

4. Fortsetzen der Kuppel-Aktivität.

Wählen Sie unter **ALARM RESUME** die Option **ON**, damit die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera nach Abschluss der ausgelösten Aktionen wieder ihre normale Aktivität aufnimmt.



- Falls die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera bei Auslösung einer Verknüpfungsaktion gerade in Bewegung ist, stoppt sie an der aktuellen Position und setzt ihren Betrieb nach Abschluss der Verknüpfungsaktion dort wieder fort.
- Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera kann so konfiguriert werden, dass sie neben der PTZ-Position auch die Fokus- und Blendenwerte wieder aufnimmt.

### 3.5.3 Konfigurieren eines zusätzlichen Alarmausgangs

**Zweck:**

Ein zusätzlicher Alarmausgang ist eine konfigurierbare Alarmausgangsschnittstelle an der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera, über die ein anderes Alarmgerät angeschlossen und angesteuert werden kann.

**Schritte:**

1. Rufen Sie das Konfigurationsmenü für den Alarmausgang auf:  
**MAIN MENU > DOME SETTINGS > AUXS**

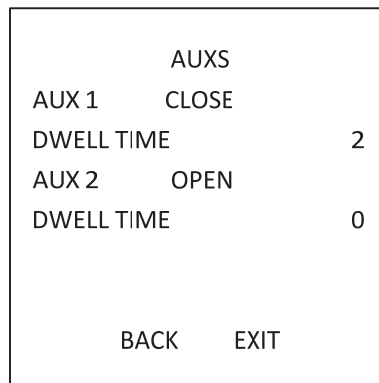


Abbildung 3–23 Alarmausgang konfigurieren

2. Klicken Sie auf **IRIS+**, um den Status der Alarmausgänge zu konfigurieren. Sie können als Typ des zusätzlichen Alarmausgangs **OPEN** (normal geöffnet) und **CLOSE** (normal geschlossen) wählen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf **DWELL TIME**, um die Dauer des Alarmausgangs festzulegen. Der konfigurierbare Bereich umfasst 0 bis 60 Sekunden.
4. Verknüpfen Sie den Alarmausgang mit dem konfigurierten Alarm.

**Schritte:**

- (1) Rufen Sie das Menü **MAIN MENU > DOME SETTINGS > ALARMS > ALARM SETTING** auf und wählen Sie dann die Alarmnummer, die Sie mit dem Alarmausgang verknüpfen wollen.
- (2) Bewegen Sie den Cursor auf **AUXS** und klicken Sie dann auf **IRIS+**, um den Alarmausgang für den Alarm zu konfigurieren. Sie können **OPEN** wählen, um AUX 1 zu aktivieren.

## 3.6 Sonstiges

### 3.6.1 Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen

**Zweck:**

Sie können alle Einstellungen der Kamera wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (siehe unten).



Die Kameraeinstellungen umfassen hauptsächlich PTZ-Parameter und Alarmparameter sowie einige Systemeinstellungen (z. B. Adresse der Kamera).

Rufen Sie das Menü mit den Standardeinstellungen auf:

**MAIN MENU > RESTORE DEFAULTS**

Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Kameraeinstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, oder klicken Sie auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen.

### 3.6.2 Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen

Rufen Sie **MAIN MENU > RESTORE CAMERA** auf.

Klicken Sie auf **IRIS+**, um die Kameraeinstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, oder klicken Sie auf **IRIS-**, um den Vorgang abzubrechen.

### 3.6.3 Kuppelkamera neu starten

Rufen Sie das Menü **MAIN MENU > REBOOT DOME** auf und klicken Sie auf **IRIS+**, um die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera neu zu starten.

# Anhang

## Anhang 1 – Blitz- und Überspannungsschutz

Dieses Gerät verfügt über eine TVS-Blitzschutzvorrichtung, um Schäden durch ein Impulssignal von unter 3000 V (z. B. Blitzschlag, Überspannung usw.) zu vermeiden. Je nach Anwendungsart im Freien sind entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen, insbesondere zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit.

- Der Abstand zwischen Signalübertragungsleitungen und Hochspannungsanlagen oder Hochspannungsleitungen muss mindestens 50 m betragen.
- Außenverkabelungen sollten möglichst an einem Dachvorsprung entlang geführt werden.
- In offenem Gelände sollten die Kabel in einem geeigneten Rohr verlegt werden, das versiegelt und ordnungsgemäß geerdet ist. Kabel dürfen im Außenbereich keinesfalls frei gespannt werden.
- In Gegenden mit extremer Gewitterneigung oder in Hochspannungsbereichen (z. B. Umspannwerke) sind geeignete Blitzschutzvorrichtungen und Blitzableiter erforderlich.
- Die Auslegung des Blitzschutzes und der Erdung der Außengeräte und Kabel sollte zusammen mit den Blitzschutzanforderungen der Gebäude erwogen werden. Sie müssen außerdem national und branchenweit geltende Normen erfüllen.
- Die Anlage sollte mit Potentialausgleich geerdet werden. Die Erdungsausrüstung muss die Anforderungen an die Entstörung der Anlage und die elektrische Sicherheit erfüllen. Es dürfen keine Kurzschlüsse vorliegen oder Mischschaltungen mit dem Nullleiter des Starkstromnetzes vorhanden sein. Wenn die Anlage separat geerdet wird, darf der Widerstand nicht mehr als  $4 \Omega$  betragen. Der Leiterquerschnitt des Erdungskabels darf nicht weniger als  $25 \text{ mm}^2$  betragen. Entsprechende Hinweise enthält das Installationshandbuch zur Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera.

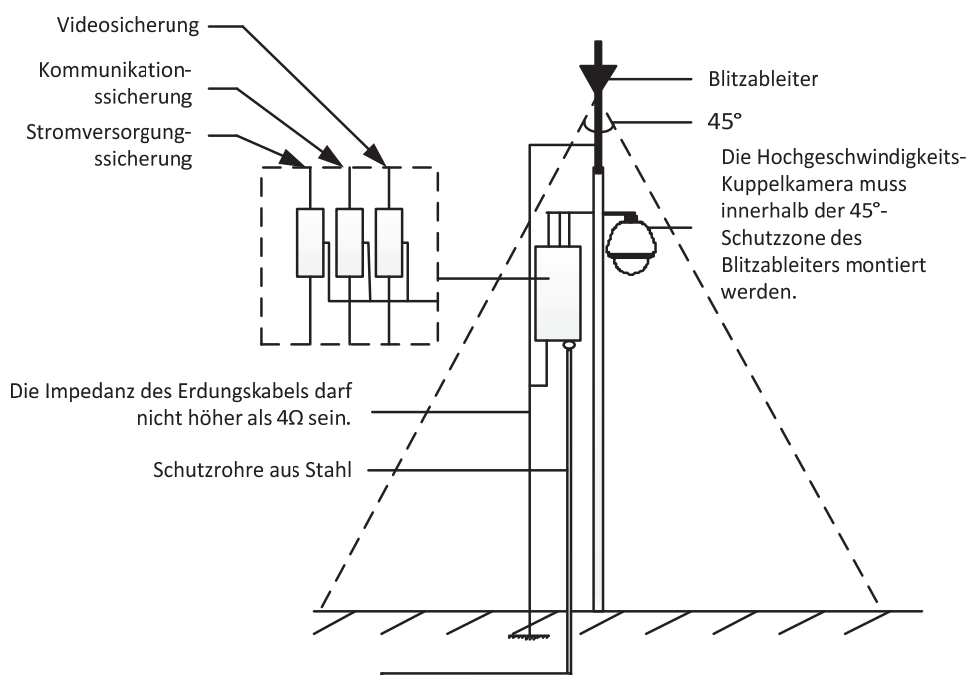


Abbildung A-1 Blitz- und Überspannungsschutz

## Anhang 2 – RS485-Bus-Anschluss

- Allgemeine Merkmale des RS485-Bus

Gemäß Norm ist RS485 ein Halbduplex-Kommunikationsbus mit  $120\ \Omega$  Nennimpedanz. Die maximale Belastbarkeit beträgt 32 Nutzlasten (inkl. Steuergeräte und gesteuerte Geräte).

- RS485-Bus-Übertragungreichweite

Die Tabelle unten zeigt die maximale Reichweite bei Verwendung eines Twisted-Pair-Kabels (0,56 mm, 24 AWG) je nach Baudrate:

Tabelle A-1 Max. RS485-Übertragungreichweite

Baudrate	Max. Entfernung
2400 BPS	1800 m
4800 BPS	1200 m
9600 BPS	800 m

Die Übertragungreichweite nimmt ab, wenn ein dünneres Kabel verwendet wird, das Gerät starker elektromagnetischer Störung ausgesetzt ist oder zahlreiche weitere Geräte den Bus benutzen (im umgekehrten Fall steigt die Übertragungreichweite entsprechend).

- Anschlussmethoden

Der Branchenstandardbus RS485 verlangt eine durchgeschleifte Verbindung zwischen den Geräten, wobei beide Seiten einen Abschlusswiderstand von  $120\ \Omega$  haben müssen (siehe Schema 1); eine vereinfachte Anschlussmethode ist in Schema 2 dargestellt, doch darf die Entfernung „D“ nicht zu groß sein.

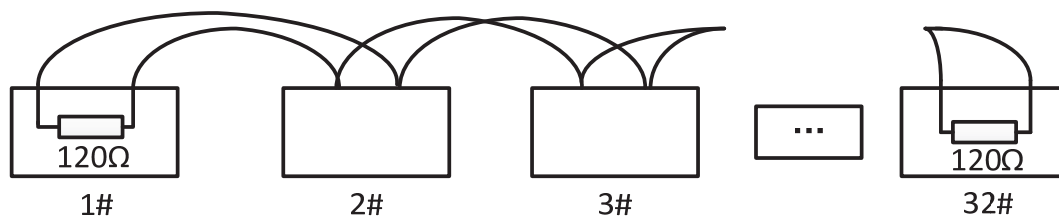


Abbildung A-2 RS485-Verbindung 1

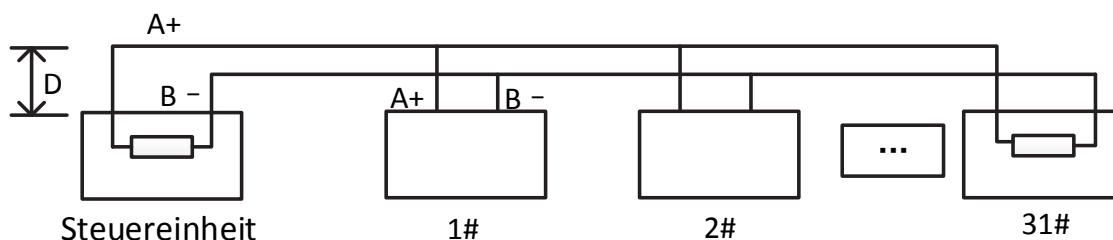


Abbildung A-3 RS485-Verbindung 2

- Probleme bei der praktischen Anwendung

Normalerweise wird ein sternförmiger Anschluss für den Aufbau verwendet. Hierbei müssen die Abschlusswiderstände der zwei am weitesten entfernten Geräte miteinander verbunden werden (siehe Abbildung A-4, 1# und 15#). Dieses Verfahren entspricht jedoch nicht den Anforderungen der RS485-Norm, sodass Probleme wie Signalreflexion, nachlassende Entstörfähigkeit usw. auftreten,

wenn die Geräte weit voneinander entfernt sind. Dies kann dazu führen, dass sich die Kuppelkamera nicht mehr steuern lässt oder eigenständig Funktionen ausführt.

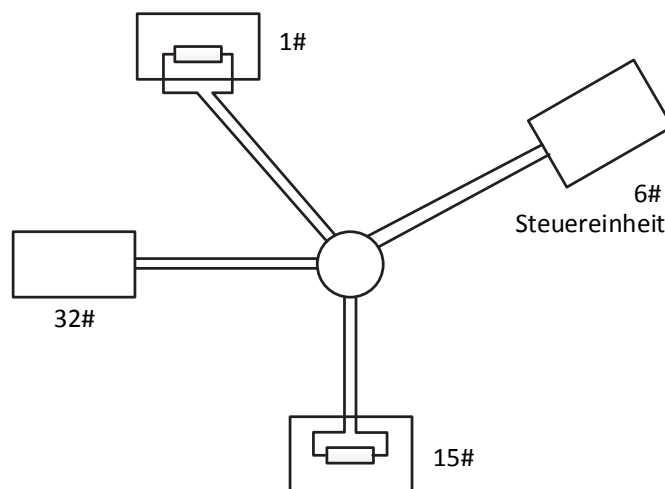


Abbildung A-4 Sternförmiger Anschluss

In solchen Fällen sollte ein RS485-Verteiler hinzugefügt werden. Dieses Gerät sorgt dafür, dass der sternförmige Anschluss den Anforderungen der RS485-Norm genügt, sodass derartige Probleme vermieden werden und sich die Kommunikationszuverlässigkeit verbessert. Siehe Abbildung 5.

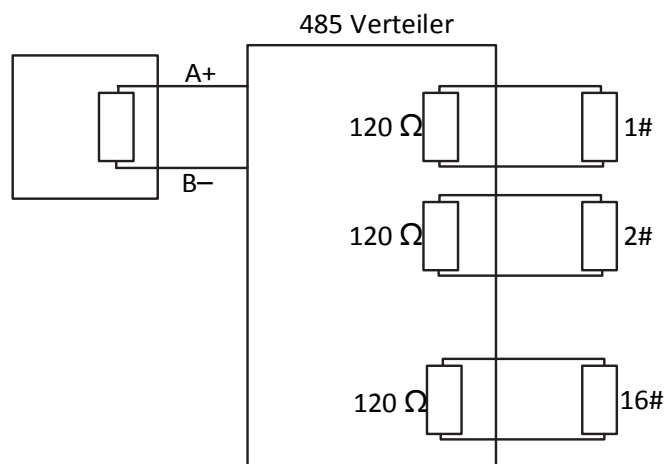


Abbildung A-5 RS485-Verteiler

● Fehlersuche bei der RS485-Kommunikation

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera führt einen Selbsttest durch, sie kann jedoch nicht ferngesteuert werden.	1. Die Adresse oder Baudrate der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera stimmt nicht mit denen des Remote-Steuerungsgeräts überein.	1. Passen Sie die Adresse oder Baudrate des Remote-Steuerungsgeräts so an, dass sie mit denen der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera übereinstimmt.
	2. Das Kabel RS485+ wird an der Schnittstelle RS485- und das Kabel RS485- wird an der Schnittstelle RS485+ angeschlossen.	2. Schließen Sie das Kabel RS485+ an der Schnittstelle RS485+ und das Kabel RS485- wird an der Schnittstelle RS485- an.



Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
	3. Das RS485-Kabel ist abgeklemmt.	3. Schließen Sie das RS485-Kabel fest an.
	4. Das RS485-Kabel ist unterbrochen.	4. Tauschen Sie das RS485-Kabel aus.
Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera kann gesteuert werden, aber nicht einwandfrei.	1. Die Verbindung sitzt locker.	1. Schließen Sie das RS485-Kabel fest an.
	2. Das RS485+- oder RS485--Kabel ist unterbrochen.	2. Tauschen Sie das RS485-Kabel aus.
	3. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera ist zu weit vom Remote-Steuerungsgerät entfernt.	3. Ergänzen Sie einen Abschlusswiderstand.
	4. Es sind zu viele Hochgeschwindigkeits-Kuppelkameras angeschlossen.	4. Ergänzen Sie einen RS485-Verteiler.

## Anhang 3 – 24-V AC-Leiterquerschnitt und Übertragungsdistanz

Die folgende Tabelle enthält die empfohlene maximale Distanz für einen bestimmten Leiterquerschnitt bei einem 24-V AC-Spannungsverlust von weniger als 10 %. Bei einem Gerät mit Wechselstromversorgung beträgt der zulässige maximale Spannungsverlust 10 %. Beispiel: Bei einem Gerät mit einer Nennleistung von 80 VA und einem Abstand zum Trafo von 10 m beträgt der minimale Leiterquerschnitt 0,8000 mm.

Distanz (Fuß) \ Leistung (VA) \ Leiterquerschnitt (mm)	0,8000	1,000	1,250	2,000
10	283(86)	451(137)	716(218)	1811(551)
20	141(42)	225(68)	358(109)	905(275)
30	94(28)	150(45)	238(72)	603(183)
40	70(21)	112(34)	179(54)	452(137)
50	56(17)	90(27)	143(43)	362(110)
60	47(14)	75(22)	119(36)	301(91)
70	40(12)	64(19)	102(31)	258(78)
80	35(10)	56(17)	89(27)	226(68)
90	31(9)	50(15)	79(24)	201(61)
100	28(8)	45(13)	71(21)	181(55)
110	25(7)	41(12)	65(19)	164(49)
120	23(7)	37(11)	59(17)	150(45)
130	21(6)	34(10)	55(16)	139(42)
140	20(6)	32(9)	51(15)	129(39)
150	18(5)	30(9)	47(14)	120(36)
160	17(5)	28(8)	44(13)	113(34)
170	16(4)	26(7)	42(12)	106(32)
180	15(4)	25(7)	39(11)	100(30)
190	14(4)	23(7)	37(11)	95(28)
200	14(4)	22(6)	35(10)	90(27)

## Anhang 4 – Normleiterquerschnitte

Leiterquerschnitt (mm)	American Wire Gauge (AWG)	British Wire Gauge (SWG)	Leiterquerschnittfläche (mm <sup>2</sup> )
0,750	21		0,4417
0,800	20	21	0,5027
0,900	19	20	0,6362
1,000	18	19	0,7854
1,250	16	18	1,2266
1,500	15	17	1,7663
2,000	12	14	3,1420
2,500			4,9080
3,000			7,0683



First Choice for Security Professionals